

WEIMER | MEDIA GROUP



17. - 19.
April 2024



IN PARTNERSCHAFT MIT **ntv**

DEUTSCHLANDS MEINUNGSFÜHRER- TREFFEN

10 JAHRE
LUDWIG
ERHARD
GIPFEL

Ludwig-Erhard-Gipfel 2024

Vielen Dank an unseren Co-Veranstalter am 17. April



Die bayerische
Wirtschaft

...und an unsere Member!



flatEX DEGIRO



sanofi



SCALE
NOW

westenergie



LEG-Magazin 2024

Inhalt

- 6 Testimonials prominenter Gäste zum Jubiläum des Ludwig-Erhard-Gipfels
- 11 Vorwort Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer, Verleger der WEIMER MEDIA GROUP
- 13 Grußwort Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz
- 15 Grußwort Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags
- 17 Grußwort Dr. Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident
- 19 Strichhaltig: Ein etwas anderer Blick auf den Business-Alltag

- 20 Ludwig-Erhard-Gipfel Tag eins,
Industry: Globalization & Transformation Day am 17. April 2024 im Überblick
- 55 FUTURE AWARD 2024: Der LfA Elevator-Pitch für Start-ups
- 56 Der Empfang der Bayerischen Staatsregierung

- 58 Ludwig-Erhard-Gipfel Tag zwei,
Future & Finance Day am 18. April 2024 im Überblick
- 114 Die Executive Night: Exklusives Gipfeltreffen
- 119 Das Hintergrundgespräch für Journalisten





„Der Gipfel ist mittlerweile ein Ereignis, das ich nicht mehr missen möchte. Und vor allem: Hier weht der Geist der Freiheit und der Marktwirtschaft – Ludwig Erhard würde seine Freude daran haben.“

Friedrich Merz
Bundesvorsitzender der CDU



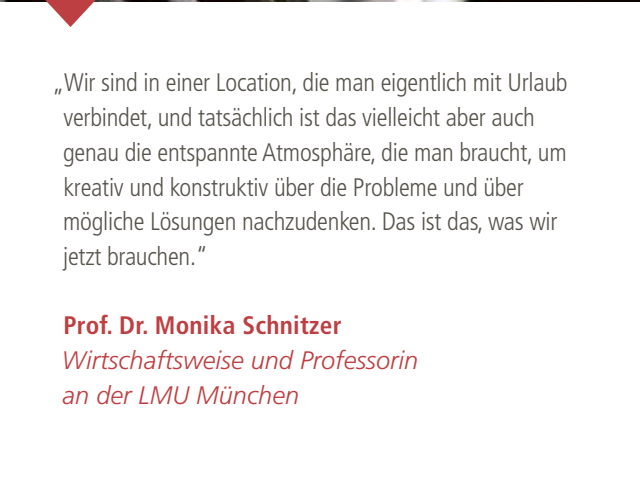
„Der Ludwig-Erhard-Gipfel ist das Gipfeltreffen von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: stark in der Analyse, pointiert in den Vorträgen, reich an Inspiration. Der LEG prägt die politische Agenda.“

Ilse Aigner
Präsidentin des Bayerischen Landtags



„Es ist hochinteressant, insbesondere auch die Gespräche neben den eigentlichen Gesprächen. Die machen große Freude und man lernt viel voneinander.“

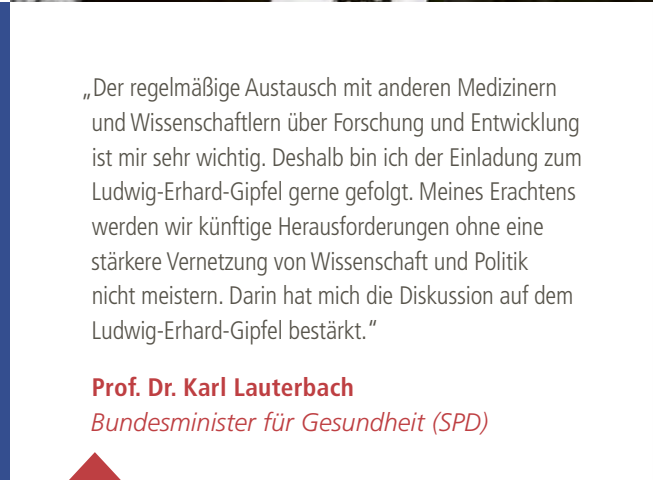
Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery
Arzt und ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Weltärztebundes



„Wir sind in einer Location, die man eigentlich mit Urlaub verbindet, und tatsächlich ist das vielleicht aber auch genau die entspannte Atmosphäre, die man braucht, um kreativ und konstruktiv über die Probleme und über mögliche Lösungen nachzudenken. Das ist das, was wir jetzt brauchen.“

Prof. Dr. Monika Schnitzer
Wirtschaftswissenschaftlerin und Professorin an der LMU München

Prominente Gäste über den Ludwig-Erhard-Gipfel Testimonials zum Jubiläum



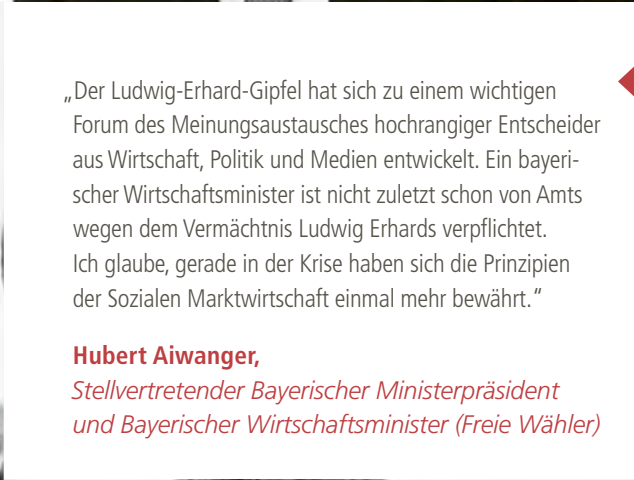
„Der regelmäßige Austausch mit anderen Medizinern und Wissenschaftlern über Forschung und Entwicklung ist mir sehr wichtig. Deshalb bin ich der Einladung zum Ludwig-Erhard-Gipfel gerne gefolgt. Meines Erachtens werden wir künftige Herausforderungen ohne eine stärkere Vernetzung von Wissenschaft und Politik nicht meistern. Darin hat mich die Diskussion auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel bestärkt.“

Prof. Dr. Karl Lauterbach
Bundesminister für Gesundheit (SPD)



„Der Ludwig-Erhard-Gipfel hat sich zu einem wichtigen Forum des Meinungsaustausches hochrangiger Entscheider aus Wirtschaft, Politik und Medien entwickelt. Ein bayerischer Wirtschaftsminister ist nicht zuletzt schon von Amts wegen dem Vermächtnis Ludwig Erhards verpflichtet. Ich glaube, gerade in der Krise haben sich die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft einmal mehr bewährt.“

Hubert Aiwanger,
Stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident und Bayerischer Wirtschaftsminister (Freie Wähler)



„Der Ludwig-Erhard-Gipfel hat sich mittlerweile zu einem ganz starken Meeting entwickelt, wo aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft Gäste zusammenkommen, um darüber zu reden, wie die Zukunft zu gestalten ist. Es könnte so auf Dauer ein bayerisches Davos werden.“

Dr. Markus Söder
Bayerischer Ministerpräsident (CSU)



„Solche Gipfel sind wunderbar, weil es die Möglichkeit gibt, Menschen abseits von offiziellen Terminen zu sehen. Und da fallen dann oft genau die richtigen Worte, die wichtigen Informationen. Und das ist sehr viel wert.“

Mag. Alexander Schallenberg
Österreichischer Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten





Damit Menschen ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten können, arbeiten wir an den Wundern der Wissenschaft für die Medizin von morgen.

Soraya

Forscherin,
Sanofi Deutschland

www.sanofi.de

sanofi

Grußwort Für Entscheider ist diese Bühne heute Pflicht

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

zehn Jahre ist sie her: die Erstbesteigung des Gipfels. Das Ehepaar Weimer hatte sich hohe Ziele gesetzt – und als Abgeordnete, deren Heimat und Stimmkreis rund um den Tegernsee liegt, war ich von der ersten Stunde an dabei. Mit Stolz blicke ich auf dieses Top-Level-Event für Politik, Wirtschaft und Medien. Für Entscheiderinnen und Entscheider ist diese Bühne heute Pflicht. Wer etwas zu sagen hat, ist dabei!

Information, Meinung, Netzwerk: Der Ludwig-Erhard-Gipfel lenkt Aufmerksamkeit auf die großen Fragen unserer Zeit. Und Expertinnen und Experten ihrer Fächer geben Antworten. Man lernt Menschen und neue Perspektiven kennen. Es ist in jeder Hinsicht: bereichernd. Ludwig Erhard steht für Prinzipien. Für klare Ordnungsvorstellungen. Wie Wirtschaft und Wohlstand Hand in Hand wachsen. Wohl kaum etwas braucht unsere Zeit mehr, als einen guten Plan für die Zukunft, der uns Zuversicht zurückgibt. Mit einem Staat, der Leitplanken setzt, aber nicht ins Steuer greift. Und mit Unternehmen, die Freiheit spüren und Wettbewerbern so voraus

sein können. Dieses Selbstbewusstsein, diese Sicherheit fehlt zurzeit. Die Suche nach Orientierung dauert an.

Auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel werden Bergfeuer entzündet. Er sendet Botschaften und Zeichen hinaus in die Republik, die gesehen werden. Aber nicht, um Alarm zu signalisieren, Aufregung zu steigern und Stimmung zu machen, sondern um klug und konstruktiv nach vorne zu schauen. Damit es wieder aufwärts gehen kann.

Ich freue mich, Sie zu treffen: auf dem Gipfel!

Ihre

Ilse Aigner

Präsidentin des Bayerischen Landtags



INDUSTRY: GLOBALIZATION AND TRANSFORMATION DAY

Mittwoch 17. April 2024

mit Co-Veranstalter
bayme vbm vbw – Die bayerische Wirtschaft



Die bayerische
Wirtschaft

Eigener Tag zu Globalisierung und Transformation vbw am 17. April Co-Veranstalter des Gipfels

Die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. beteiligt sich zusammen mit den Verbänden der bayerischen Metall- und Elektroindustrie bayme vbm 2024 als Co-Veranstalter mit einem eigenen Verbände-Tag am Ludwig-Erhard-Gipfel (LEG) zum Thema „Globalization & Transformation“. Der Tag diskutiert die Stellung Bayerns und Deutschlands im globalen Wettbewerb, beschreibt notwendige Anpassungen der Außenhandelsstrategie und bewertet das Risiko einer De-Industrialisierung. Im Transformationsprozess steht die Digitalisierung im Vordergrund. Zur thematischen Unterfütterung beider Themen ist die Vorstellung zweier vbw-Studien geplant, die mit hochkarätigen Gästen aus Wirtschaft und Politik diskutiert werden.

Die vbw vertritt die Interessen von 155 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden sowie 47 Fördermitgliedern. Ihr Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Bayern zu stärken und die Wirtschaft im Land zukunftsfähig auszurichten. vbw und bayme vbm waren bereits im vergangenen Jahr auf dem LEG präsent und weiten 2024 ihr Engagement deutlich aus. Die Verbände leisten mit ihrem jetzt erweiterten Engagement als Co-Veranstalter ihren Beitrag, der Sozialen Marktwirtschaft noch mehr Strahlkraft zu verleihen. Die WEIMER MEDIA GROUP freut sich, mit den Verbänden die zentralen Ansprechpartner der Wirtschaft in Bayern und damit Partner von höchster Reputation an ihrer Seite zu wissen. Die vbw ist durch ihren klar

auf Wettbewerbsfähigkeit ausgerichteten politischen Kompass das Sprachrohr der Wirtschaft gegenüber der Politik schlechthin. bayme vbm bieten den Mitgliedsunternehmen der Metall- und Elektroindustrie ein umfassendes Serviceangebot. Von dieser Expertise im Beziehungsgeflecht Verbände, Politik, Unternehmen profitiert der Gipfel. Mit einem eigenen Tag bereichert die vbw das große „Meinungsführertreffen Deutschlands“ mit wichtigen Denksätzen und neuen Lösungswegen. Wir freuen uns auf den vbw-Tag und Anregungen, wie den Herausforderungen für das deutsche Geschäftsmodell mit Blick auf die aktuelle Geopolitik, die fortschreitende Transformation und die Veränderung der Wertschöpfungsketten begegnet werden kann.

FÜR ALLE, DIE FRAGEN HABEN.



Gipfelgespräch zum LEG 2024

DR. MARKUS SÖDER

Bayerischer Ministerpräsident (CSU)

Dr. Markus Söder wurde erstmals am 16. März 2018 und erneut am 6. November 2018 als Bayerischer Ministerpräsident vereidigt. Er besitzt ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität in Erlangen, was er mit dem juristischen Staatsexamen abschloss. Nach seinem Volontariat (1992-1993) beim Bayerischen Rundfunk, wo er anschließend als Redakteur tätig war, promovierte Söder 1998 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 1983 ist er Mitglied der CSU sowie JU und seit 1994 Mitglied des Bayerischen Landtags. Es folgten leitende Positionen innerhalb der Partei, zum Beispiel als CSU-Generalsekretär, ehe Söder Ministerposten übernahm. So war er Bayerischer Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, Bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Seit 2018 ist der Politiker Bayerischer Ministerpräsident und seit 2019 Vorsitzender der CSU in Bayern.



© Bayerische Staatskanzlei



Die ntv App
Jetzt downloaden



Zukunft ist, was wir heute anpacken.

Versicherer sind Treiber bei der nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. Die GDV-Reihe #insurersfortomorrow erzählt Geschichten von Menschen aus der Versicherungswirtschaft, die mit Ideen, Ehrgeiz und ganz konkreten Projekten die Zukunft gestalten. Wir zeigen, wie Versicherer den nachhaltigen Wandel vorantreiben, wer an welchen Stellschrauben dreht und wo Potentiale für positive Veränderungen liegen.

Mehr Infos:
www.gdv.de/gdv/ift

#INSURERS FOR TOMORROW



LfA Elevator-Pitch für Start-ups FUTURE AWARD 2024

Sie sind jung und schon spitze. Sie sind Start-ups und erfolgreiche Unternehmen. Möglich wird dies auch durch eine gezielte Förderung und Begleitung durch die LfA Förderbank Bayern. Als Spezialbank für die regionale Wirtschaftsförderung hilft sie kreativen Unternehmerinnen und Unternehmern bei der Entwicklung und Verwirklichung zukunftsorientierter Projekte. Spitzenvertreter aus dem Portfolio der von der LfA Förderbank Bayern geförderten Unternehmen stellen ihr Start-up beim Ludwig-Erhard-Gipfel in einem Elevator-Pitch in wenigen Minuten den Konferenzteilnehmern vor. Diese entscheiden mit ihrer Stimme unmittelbar nach dem Pitch, welches Start-up für seine Innovation mit dem FUTURE AWARD 2024 ausgezeichnet wird. Die WEIMER MEDIA GROUP unterstützt dieses Engagement und honoriert das Gewinner-Start-up mit dem von ihr gestifteten FUTURE AWARD. Der Preis ist mit einem Mediavolumen von 100.000 Euro bei der Verlagsgruppe zur Vermarktung des noch jungen Unternehmens dotiert.

Erstmals ist die Auszeichnung auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel 2022 verliehen worden. Damals hat CEO und Gründer Jakob Bitner mit seinem Start-up VoltStorage den LfA Elevator-Pitch gewonnen. Im Vorfeld hatte die LfA Förderbank Bayern sechs vielversprechende Unter-

nehmen ausgewählt. Bitners Unternehmen mit Sitz in München entwickelt und produziert Energiespeichersysteme auf Basis der ökologischen Redox-Flow-Technologie. Mit ihrer neu entwickelten Eisensalz-Batterie will die junge Firma nun Deutschland zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien versorgen. Im Sommer nach dem Gipfel erhielt VoltStorage in einer Serie-C-Finanzierung 24 Millionen Euro vom US-Unternehmen Cummins. Das Kapital soll in die Entwicklung neuer Redox-Flow-Batteriespeicher und das Wachstum des Unternehmens fließen.

2023 stellten sich fünf Unternehmen dem Votum des Publikums, letztlich überzeugte Tado. Das Münchener Start-up stellt smarte Thermostate her, mit denen sich auch bestehende Heizungen leicht nachrüsten lassen. Der Thermostat ist mit einer Cloud verbunden und lässt sich durch eine App vom Smartphone aus steuern, wie Till Schicke, Head of Business Solutions bei Tado, beim Pitch erklärte. Die Ersparnis: pro Kunde durchschnittlich 22 Prozent oder 300 Euro im Jahr. Das Unternehmen hat inzwischen mehr als drei Millionen Thermostate verbaut, zum Jahresende 2023 waren rund fünf Millionen geplant. Der nächste Schritt für Tado: Zusätzlich sollen auch dynamische Stromtarife angeboten werden.



Eine besondere Ehre zum Start des Ludwig-Erhard-Gipfels

Der Empfang der Bayerischen Staatsregierung



Nachdem die ersten Redner das Podium des Ludwig-Erhard-Gipfels (LEG) verlassen haben, treffen sie sich beim Tegernsee Summit zum feierlichen Abschluss des ersten Tages: Mit einem Empfang der Bayerischen Staatsregierung rund um den Schirmherren des Ludwig-Erhard-Gipfels und Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder (CSU) endet der erste der drei Gipfeltage. Am Mittwoch, 17. April, ab 20 Uhr werden auf Einladung der Staatsregierung rund 250 geladene Gäste im Salettl auf Gut Kaltenbrunn in Gmund am Tegernsee zum Networking zusammenkommen.

Als Vertreter der Bayerischen Staatsregierung spricht Dr. Florian Herrmann, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Bayerischer Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien sowie Mitglied des Landtags, zu tagesaktuellen Themen. Auch die Verleger

der WEIMER MEDIA GROUP, Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer, werden als Veranstalter des LEG beim Empfang die Gäste begrüßen. Im Fokus des Abends stehen Gespräche und Vernetzung bei angenehmer musikalischer Begleitung. Das Gipfel-Get-together abseits des Bühnenprogramms umrahmt das unvergleichliche Panorama des Tegernsees, während die Gäste des Staatsempfangs noch einmal die Inhalte des Gipfeltages vertiefen und diskutieren.

Im Vorjahr lud die Bayerische Staatsregierung erstmals zu dem Empfang nach Gut Kaltenbrunn ein. 2022 war die Zusammenkunft noch in die glamouröse Gipfel-Nacht im Hotel DAS TEGERNSEE eingebettet. So dient der Staatsempfang inzwischen als feste Größe für die hochkarätigen Entscheider und Vordenker, um den Geist der Konferenztage am Tegernsee zu erleben.

20:00 Uhr

Staatsempfang, Mittwoch, 17. April

DR. FLORIAN HERRMANN

Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien und MdL

Dr. Florian Herrmann ist seit März 2018 Mitglied der Bayerischen Staatsregierung, zunächst als Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten. Im November 2018 wurde er zum Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien berufen. Seit Januar 2021 ist Herrmann Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien. Seit 2008 ist er Mitglied des Bayerischen Landtags für den Stimmkreis Freising. An seinem Wohnort Freising ist der Politiker gewählter Kreisrat sowie seit 2007 Kreisvorsitzender der CSU. Herrmann besitzt ein Studium der Rechtswissenschaften und schloss dieses mit einem Prädikatsexamen in München ab. Zudem führte ihn das Master of Laws-Programm (LL.M.) an die University of Pennsylvania in Philadelphia (USA) und seine Promotion nach Frankfurt am Main. Danach war er als Rechtsanwalt in einer von ihm gegründeten wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Kanzlei tätig.





FUTURE & FINANCE DAY

Donnerstag 18. April 2024

powered by

flatex = **DEGIRO**



Opening

CHRISTIANE GOETZ-WEIMER

Verlegerin WEIMER MEDIA GROUP, CH. GOETZ VERLAG
und Deutscher Wirtschaftsbuch Verlag

Christiane Goetz-Weimer ist eine deutsche Verlegerin und Publizistin. 2012 gründete sie mit ihrem Ehemann Dr. Wolfram Weimer die WEIMER MEDIA GROUP, in der eine Reihe von Medien wie „Wirtschaftskurier“, „BÖRSE am Sonntag“, „The European“, „Markt und Mittelstand“, „Business Punk“ und „AnlagePunk“ erscheinen. Als Verlegerin leitet sie auch die Veranstaltungen Ludwig-Erhard-Gipfel, SignsAward, IPO Night, brand actual, Night of the Brands und Mittelstandspreis der Medien. Die ehemalige Redakteurin der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ gründete 2001 den CH. GOETZ VERLAG in Potsdam und 2022 den Deutschen Wirtschaftsbuch Verlag. Sie ist Beiratsmitglied im Club europäischer Unternehmerinnen und im Vorstand des Unternehmerverbands Miesbach.





IHRE GESUNDHEIT IN GUTEN HÄNDEN

Dr. Dagmar Koppany aus Bad Wiessee vertritt eine Medizin, die persönlich ist und den Menschen als Ganzes im Blick hat. Natürlichkeit und hochpräzise High-Tech-Analysen ergänzen sich dabei in optimaler Art und Weise.

Hausärztliche, ganzheitliche Betreuung für die gesamte Familie mit umfassender Diagnostik und selbstverständlichen Hausbesuchen bietet die Praxis von Frau Dr. Dagmar Koppany. Mit ihrer langjährigen internistischen und kardiologischen Erfahrung erhalten ihre Patienten eine optimale ärztliche Versorgung.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die medizinische Prävention - Vorbeugung - diese bietet einen wichtigen Schlüssel für eine langfristige Gesundheit, nachhaltiges Leistungsvermögen und ein aktives, selbstbestimmtes Leben. Im Angebot der Praxis ist der umfangreiche medizinische Check- Up, eine Feststellung des gesundheitlichen Status Quo. Gesundheitsrisiken werden reduziert, denn eine Erkrankung zu verhindern ist besser als jede Behandlung. Die Praxis verfügt über alle erforderlichen medizinischen Geräte zur notwendigen Diagnostik.

Weitere Schwerpunkte in der langjährigen ärztlichen Tätigkeit von Frau Dr. Koppany stellen die Behandlungen von Nahrungsmittelunverträglichkei-

ten und die Allergologie dar. Dabei bietet sie ihren Patienten alle gängigen Verfahren wie Haut-, Provokations- und Lungenfunktionstestungen sowie Blut- und Stuhluntersuchungen an. „Besonders wichtig dabei ist mir immer das persönliche Gespräch“, sagt Dr. Koppany, „denn dort zeigen sich die größten Erkenntnisse zu Entstehung der Beschwerden.“ Nach einem solchen intensiven Erstgespräch und der ersten Diagnostik folgt die Erstellung verschiedener, ganz auf den Patienten angepasste Therapie-Alternativen, sowohl schulmedizinische als auch naturheilkundliche Therapien und immununterstützende Therapien; darüber hinaus leistet Frau Dr. Koppany auch Unterstützung im Umgang mit schweren und chronischen Erkrankungen.

*Privatpraxis
Dr. med. Dagmar Koppany
Koglkopfstraße 8
83707 Bad Wiessee
Tel. 08022/6739212
praxis@dr-koppany.de
www.dr-koppany.de*



AVIATION & SPACE TALK

Luft- und Raumfahrt: Wachstumsfaktor Weltraum – neue Chancen für Deutschlands Wirtschaft. Ein neues Wirtschaftswunder im All?

DR. MATTHIAS MAURER
ESA-Astronaut

Dr. Ing. Matthias Maurer schloss 1996 sein Materialtechnik-Studium in Nancy (Frankreich) mit Ingenieursdiplom ab und erlangte 1998 zwei weitere Ingenieursdiplome in Materialwissenschaft und Werkstofftechnik an der Universität des Saarlandes. 2006 folgte ein Master-Abschluss als Wirtschaftsingenieur an der Fernuniversität Hagen. Er promovierte 2004 in Materialwissenschaft an der RWTH Aachen. Seine Dissertation über Aluminiumschaum-Spritzschichtverbunde für den Leichtbau wurde mehrfach national für die hervorragende Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Werkstoffwissenschaften und Materialforschung gewürdigt. Maurer ist Verfasser von über zehn Patenten. Es folgten Tätigkeiten als Projektingenieur. 2008/2009 nahm Maurer am Auswahlverfahren für ESA-Astronauten teil und bestand alle Auswahltests, 2015 wurde er offiziell in das europäische Astronautenkorps aufgenommen. Er flog als zweiter ESA-Astronaut im Rahmen des Commercial Crew Programme der NASA im Herbst 2021 zur ISS und für diese Mission 177 Tage im All.



12:30 Uhr



Break Out Session
Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer In Deutschland e. V. (aeu)
Konstanten in dynamischen Zeiten

PROF. DR. HERBERT HENZLER
Ehemaliger Chairman von McKinsey & Company

DANIEL HOSTER
Chief Client Officer der BNP Paribas Wealth
Management Deutschland

DR. DOROTHEA VON WICHERT-NICK
Gründerin Volate und Executive Coach

MODERATION: THORSTEN GIERSCH
Chefredakteur von „Markt und Mittelstand“

**Gute Behandlung
liegt in unserer
Natur.**

12:30 Uhr

Ort:
Raum Parlament

Break Out Session

Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer In Deutschland e. V. (aeu)

Konstanten in dynamischen Zeiten



PROF. DR. HERBERT HENZLER

Ehemaliger Chairman von McKinsey & Company

Prof. Dr. Herbert A. Henzler studierte Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Siegen, der Universität des Saarlandes in Saarbrücken, der Ludwig-Maximilians-Universität in München und der University of California, Berkeley. 1970 promovierte er an der Universität München zum Dr. oec. publ.. Im selben Jahr begann er als Unternehmensberater bei McKinsey & Company, wo er unter anderem 1999 European Chairman wurde. Seit 1992 ist Henzler Honorarprofessor für Strategie- und Organisationsberatung an der Universität München. Zudem ist er als Senior Advisor bei der Investmentbank Moelis & Company tätig, hat bei Palantir Technologies GmbH und Symbioworld ein Beratungsmandat sowie Aufsichts- und Beratungsmandate bei Bauwert AG und der Deutschen Poststiftung IZA.



DANIEL HOSTER

Chief Client Officer der BNP Paribas Wealth Management Deutschland

Daniel Hoster ist Bankier mit langjähriger Führungserfahrung in Brüssel, New York und Frankfurt am Main. Er absolvierte einen MBA in London und ist Harvard-Alumni. Seine Karriere umfasst Stationen bei der Deutschen Bank, bei ODDO BHF sowie BNP Paribas. Aktuell ist Hoster als Chief Client Officer bei BNP Paribas Deutschland tätig sowie Beirat verschiedener Unternehmen und Stiftungen. Darüber hinaus ist Hoster Mitglied im Vorstand des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer (aeu) und Vorsitzender des Vorstands der Dagmar-Westberg-Stiftung.



DR. DOROTHEA VON WICHERT-NICK

Gründerin Volate und Executive Coach

Executive Coach Dr. Dorothea von Wichert-Nick begleitet Gründer bei ihrer persönlichen Transformation zum CxO und hilft ihnen High Performance Leadership-Teams zu schaffen. Mit ihrem ganzheitlichen Führungsmodell unterstützt von Wichert-Nick ihre Klienten dabei, nachhaltiges Wachstum zu realisieren – für sich, für die Menschen in ihren Teams und damit für ihre Unternehmen. Seit der Gründung von Volate vor fünf Jahren hat sie über 140 Gründer und Gründerteams begleitet. Vor ihrer Coaching-Tätigkeit war von Wichert-Nick über 20 Jahre lang erfolgreich als CEO, COO und Geschäftsführerin digitaler Beratungsunternehmen wie AltmanSolon, etventure und affilinet tätig.



MODERATION: THORSTEN GIERSCH

Chefredakteur von „Markt und Mittelstand“

Für den Journalismus ließ Thorsten Giersch seine Karriere als Fußballprofi sausen: Parallel zum Journalistik-Studium mit Zweitfach Volkswirtschaftslehre arbeitete der Westfale fürs Radio und volontierte bei „ntv“, wo er als Börsenreporter und Filmchef sechs Jahre blieb. 2008 wechselte der Buchliebhaber zum „Handelsblatt“, zunächst als Ressortleiter Unternehmen, dann als stellvertretender Chefredakteur der Online-Redaktion. Später tauchte er zudem tief ins Verlagsleben ein und arbeitete auch als Co-Geschäftsführer. Seine Management-Erfahrungen erweiterte Giersch im C-Office der Beratung Kienbaum. Doch der Journalismus ließ ihn nicht los: Seit August 2022 ist er Chefredakteur bei „Markt und Mittelstand“.



- Exklusive Apartments und Chalets als Kapitalanlage an Topstandorten in Deutschland und Österreich
- Professioneller Fullservice für Investoren bei Erwerb und Betrieb der Immobilie
- Inflationsgeschützte Renditen, hohe Flexibilität im Handling
- Eigennutzung bei Bedarf möglich



EXKLUSIVE APARTMENTS UND CHALETS ALS KAPITALANLAGE AN TOPSTANDORTEN



aparts4sale.com
Ingmar Schmidt
Immobilien Consulting
Rosenstrasse 27
83684 Tegernsee



www.aparts4sale.com
info@aparts4sale.com
Tel. +49 8022 7060007
Mobil +49 151 61818181



LABOUR SUMMIT powered by Markt und Mittelstand

Panel

127 Jahre Ludwig Erhard – Arbeit und Soziales: KI, Fachkräfte- und Personalmangel und die Soziale Marktwirtschaft: Wie wir in der Zukunft erfolgreich und wettbewerbsfähig arbeiten werden.

GEORG FALTERBAUM

Vorstandsmitglied des SOS-Kinderdorf e. V.

DR. MED. KAI JOACHIMSEN

Hauptgeschäftsführer des BPI e.V.

ANDREA NAHLES

Vorsitzende des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit

ERNST STEUGER

Geschäftsführer der Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft

PROF. DR. FRANK WALTHES

Vorstandsvorsitzender des Konzerns Versicherungskammer

MODERATION: THORSTEN GIERSCH

Chefredakteur von „Markt und Mittelstand“



Labour Summit – powered by Markt und Mittelstand

127 Jahre Ludwig Erhard – Arbeit und Soziales: KI, Fachkräfte- und Personalmangel und die Soziale Marktwirtschaft: Wie wir in der Zukunft erfolgreich und wettbewerbsfähig arbeiten werden.**GEORG FALTERBAUM**

Vorstandsmitglied
des SOS-Kinderdorf e. V.

Georg Falterbaum verantwortet als Vorstandsmitglied des SOS-Kinderdorf e.V. die Geschäftsbereiche Personal, Marketing, interne und externe Kommunikation sowie Digitalisierung. Der Diplom-Kaufmann studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln. Nach leitenden Funktionen in der Privatwirtschaft wechselte er vor rund 20 Jahren in die Sozialwirtschaft, um konsequenter mit Menschen für Menschen arbeiten zu können. Bevor er 2021 zum SOS-Kinderdorf e.V. kam, war Falterbaum in leitenden Funktionen für die Caritas tätig, zunächst in Schleswig-Holstein, dann im Rheinland und zuletzt in Oberbayern als Caritasdirektor und Vorstandsvorsitzender.

**DR. MED. KAI JOACHIMSEN**

Hauptgeschäftsführer
des BPI e.V.

Dr. med. Kai Joachimsen ist approbierter und promovierter Arzt sowie Diplom-Kaufmann. Das Studium der Humanmedizin absolvierte er in Marburg, Münster und Wien. Die experimentelle Promotion erfolgte in der Radiologie & Kardiologie. Seinen Master of Business Administration (MBA) erhielt Joachimsen an der Northwestern University Kellogg in Chicago und WHU in Vallendar. Er bekleidete leitende Positionen in der pharmazeutischen Industrie bei Glaxo-Wellcome/GSK, bei Boehringer Ingelheim, bei MSD/Merck Inc. in München und New Jersey. 2012 übernahm er die alleinige Geschäftsführung der Chiesi GmbH Deutschland sowie zusätzlich als CEO im Private Equity-Bereich. Seit 2018 ist Joachimsen beim BPI e.V. und seit 2019 als Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Vorstandes tätig.

**ANDREA NAHLES**

Vorsitzende des Vorstands der
Bundesagentur für Arbeit

Andrea Nahles ist seit August 2022 Vorsitzende des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit. Von 2020 bis 2022 war sie Präsidentin der Bundesanstalt für Telekommunikation. Zuvor war Nahles in verschiedenen hochrangigen politischen Positionen tätig. Von 2013 bis 2017 war sie Bundesministerin für Arbeit und Soziales (SPD). Von 1998 bis 2002 sowie von 2005 bis 2019 war die Politikerin Mitglied des Deutschen Bundestages und in dieser Zeit Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales. Nahles hat Germanistik und Politikwissenschaft an der Universität Bonn studiert. Sie ist Kuratoriumsmitglied der Stiftung Reichspräsident Friedrich-Ebert-Gedenkstätte und im Freundeskreis der Abtei Maria Laach.

**ERNST STEUGER**

Geschäftsführer der
Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft

Ernst Steuger ist seit 1988 in der Sicherheitsbranche tätig und Geschäftsführer der Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH. Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit ist er Senator im Senat der Wirtschaft Deutschland und Vorsitzender des Senatsclubs Bayern. Steuger engagiert sich in verschiedenen Verbänden und Ausschüssen wie dem Bundesverband der Sicherheitswirtschaft e.V. (BDSW) und dem Bayerischen Verband für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (BVSU) sowie als Verbindungsmann im Lenkungsausschuss des BVSU und des BDSW im Bayerischen Innenministerium. Darüber hinaus ist er Vorsitzender des DIN-Ausschusses 77200 für Sicherheitsdienstleistungen, Mitglied im Kuratorium Bayern der DLRG und verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Katastrophenschutz.

**PROF. DR. FRANK WALTHERS**

Vorstandsvorsitzender des
Konzerns Versicherungskammer

Diplom-Volkswirt Dr. rer. pol. Frank Walthes ist seit 2012 Vorstandsvorsitzender des Konzerns Versicherungskammer. Nach Forschung und Lehre an der Universität Erlangen-Nürnberg begann er 1996 als Vorstandsassistent in der Allianz-Gruppe, ab 2003 übernahm er Geschäftsleitungs- und Vorstandsaufgaben, zuletzt war er Mitglied des Vorstands der Allianz Deutschland AG. Dr. Walthes ist in Gremien der S-Finanzgruppe, des Verbands öffentlicher Versicherer und weiteren Verbänden der Branche (GDV, BWW und AGV) maßgeblich eingebunden. Zudem leitet er im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft als Vorsitzender das Landeskuratorium Bayern und hat eine Honorarprofessur für strategische Transformation in der Finanzdienstleistung an der Universität der Bundeswehr München inne.

**MODERATION: THORSTEN GIERSCH**

Chefredakteur von
„Markt und Mittelstand“

Für den Journalismus ließ Thorsten Giersch seine Karriere als Fußballprofi sausen: Parallel zum Journalistik-Studium mit Zweitfach Volkswirtschaftslehre arbeitete der Westfale fürs Radio und volontierte bei „ntv“, wo er als Börsenreporter und Filmchef sechs Jahre blieb. 2008 wechselte der Buchliebhaber zum „Handelsblatt“, zunächst als Ressortleiter Unternehmen, dann als stellvertretender Chefredakteur der Online-Redaktion. Später tauchte er zudem tief ins Verlagsleben ein und arbeitete auch als Co-Geschäftsführer. Seine Management-Erfahrungen erweiterte Giersch im C-Office der Beratung Kienbaum. Doch der Journalismus ließ ihn nicht los: Seit August 2022 ist er Chefredakteur bei „Markt und Mittelstand“.

Die Executive Night Exklusives Gipfeltreffen

(Geschlossene Gesellschaft)

Jedes Jahr, wenn die Verleger der WEIMER MEDIA GROUP Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer zur Executive Night laden, verhandeln Spitzenpolitiker und Top-Manager in informeller Atmosphäre die drängenden Fragen unserer Zeit. Denn der Ludwig-Erhard-Gipfel ist auch jenseits der Kongress-Location längst zum Treffpunkt für außergewöhnliche Begegnungen geworden. Banken laden zum exklusiven Dinner, Stiftungen zu Kuratoriumssitzungen, Konzerne zu Vorstandsberatungen. Kurzum: Die kleinen Kreise der vertraulichen Gespräche werden immer vielfältiger, die Informationen immer exklusiver. Die traditionelle Executive Night beim LEG steht für eine „legendäre Mächtigenrunde“, wie es in den Medien heißt. Tatsächlich sind die Abende im Hotel DAS TEGERNSEE außergewöhnlich besetzt: Ein kleiner, ausgewählter Kreis von prominenten Entscheidern trifft sich, abseits der Medienberichterstattung, zum vertraulichen, ganz persönlichen Austausch.

Dieses Jahr wird Wolfgang Kubicki, Vizepräsident des Deutschen Bundestags und stellvertretender FDP-Bundesvorsitzender, die Dinner Speech halten. Im Vorjahr



DAS TEGERNSEE

Inspiration | Rückzug | Genuss



Zwischen Himmel und Erde
gibt es einen Ort

...für mich.

DAS TEGERNSEE | Neureuthstraße 23 | 83684 Tegernsee | +49 (0) 8022 182 0 | info@dastegernsee.de | www.dastegernsee.de

Ludwig-Erhard-Gipfel 2024

WEIMER | MEDIA GROUP

ermöglichte der CDU-Bundesvorsitzende Friedrich Merz bei der Zusammenkunft einen politischen Tour d'Horizon und spannende Einblicke hinter die Kulissen des Berliner Politik-Geschäfts. 2022 bot die Executive Night das lang ersehnte Zusammenkommen ohne Corona-Beschränkungen und lud nach einem Impuls von SPD-Chef Lars Klingbeil zur informationsstarken Diskussion über das Post-Pandemie-Zeitalter. 2021 brachte das CEO-Dinner mit Speaker Alexander Dobrindt, Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, eine im Corona-Jahr seltene Möglichkeit zum Networking in Präsenz. Im Jahr 2020 feierte Karl-Theodor zu Guttenberg als Redner sein öffentlich viel beachtetes Comeback bei der Executive Night und 2019 wurde über das Comeback von Friedrich Merz bei der Executive Night bereits gesprochen, als die Öffentlichkeit daran noch gar nicht dachte. Die Neuvermessung der bürgerlichen Mitte konnte von Spitzenpolitikern detailliert vorgezeichnet werden, der SPD-Mitgliederentscheid wurde bereits beim Dinner 2019 diskutiert. Der britische Politiker Greg Hands bat die deutsche Spitzenindustrie hier um Unterstützung für eine gute Partnerschaft auch nach dem Brexit. Das exklusive Gipfeltreffen baut eine besondere Brücke des Vertrauens zwischen Akteuren der Politik und Wirtschaftslenkern, um Lösungsansätze für die zentralen Herausforderungen der Zukunft zu finden.



GANZHEITLICHE
BETREUUNG UND BERATUNG
RUND UM IHRE IMMOBILIEN
AM TEGERNSEE.

NUR WER
WERTE HAT,
KANN WELCHE
SCHAFFEN.

TEGERNSEER-GRUND.DE

Vertrauliche Informationen in exklusiver Runde Das Hintergrundgespräch für Journalisten

(Geschlossene Gesellschaft)

Für Journalistinnen und Journalisten ist der Ludwig-Erhard-Gipfel | Tegernsee Summit längst zu einer Plattform für Live-Journalismus mit bundesweiter Bedeutung geworden. Hier entstehen Breaking News, die in die Tageszeitungen, in TV-Nachrichten, auf Online-Plattformen, in Hörfunkbeiträge und in die Sozialen Netzwerke wandern. Aber auch die kleinen, vertraulichen Kreise rund um die Konferenz wachsen. Das Hintergrundgespräch für Journalisten, das 2023 erstmals mit der Grünen-Vorsitzenden Ricarda Lang und dem Generalleutnant des Heeres der Bundeswehr Alfons Mais auf Gut Kaltenbrunn stattgefunden hat, ist ein solches Format.

Auch in diesem Jahr lädt die WEIMER MEDIA GROUP zu dem exklusiven Hintergrundgespräch für ausgewählte Journalisten und Kommunikatoren bei einem gesetztem Essen ein. Gast: der CDU-Vorsitzende Friedrich Merz. Die Inhalte sind nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Sie dienen als vertrauliche Informationen, die nicht zitiert werden dürfen. Mit Formaten wie diesen soll das gegenseitige Verständnis zwischen Politik und Medien geschärft werden. Veranstaltungsort ist das Clubhaus Bachmair Weissach in Tegernsee.

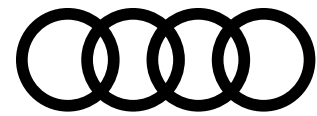




INNOVATION & SCIENCE DAY

Freitag, 19. April 2024

powered by



Audi



Welcome

DR. WOLFRAM WEIMER

Verleger WEIMER MEDIA GROUP,
Deutscher Wirtschaftsbuch Verlag

Dr. Wolfram Weimer gehört zu den profiliertesten Publizisten und Kommentatoren des Zeitgeschehens. Der Verleger war Gründer und Herausgeber des Magazins „Cicero“, Chefredakteur der Tageszeitungen „Die Welt“ und der „Berliner Morgenpost“ sowie des Magazins „Focus“. Einem breiten Publikum ist er durch seine Bücher sowie seine Fernsehauftritte bekannt. Für seine Arbeit wurde Weimer mit zahlreichen Preisen geehrt, unter anderem mit dem „World Newspaper Award“ und als „Journalist des Jahres“. Zur Verlagsgruppe WEIMER MEDIA GROUP, die er 2012 mit seiner Ehefrau Christiane Goetz-Weimer gründete, gehören unter anderem die Medien „BÖRSE am Sonntag“, „Wirtschaftskurier“, „The European“, „Markt und Mittelstand“, „Business Punk“ und „AnlagePunk“. 2022 gründete Weimer den Deutschen Wirtschaftsbuch Verlag.





**SOS
KINDERDORF**



Geborgenheit, Sicherheit und eine familiäre Struktur

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not
ein neues liebevolles Zuhause.

Helfen Sie jetzt: [sos-kinderdorf.de](https://www.sos-kinderdorf.de)



AUTOMOTIVE & MOBILITY SUMMIT

Panel

Automotive und Mobilität: Dem Wettbewerb davon fahren unter schwierigen globalen Rahmenbedingungen.

GERNOT DÖLLNER

Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG

WOLFGANG KUBICKI

Vizepräsident des Deutschen Bundestages

HILDEGARD MÜLLER

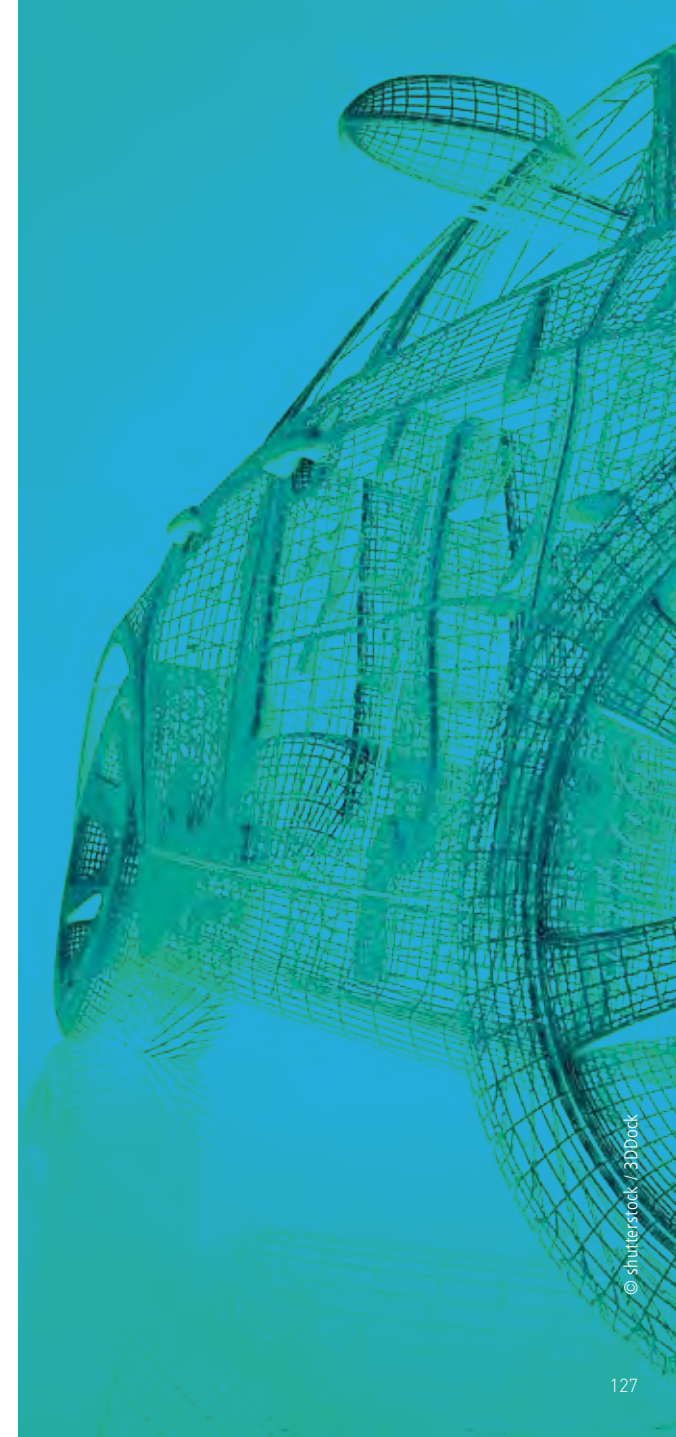
Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie

FABIAN PIONTEK

Leiter Automotive & Industrial Practice bei AlixPartners DACH

MODERATION: ISABELLE KÖRNER

Moderatorin bei ntv





Automotive & Mobility Summit

Automotive und Mobilität: Dem Wettbewerb davon fahren unter schwierigen globalen Rahmenbedingungen.



GERNOT DÖLLNER

Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG

Gernot Döllner studierte Maschinenbau, Konstruktions- und Fahrzeugtechnik in Braunschweig und Waterloo (Kanada). 1993 kam er als Doktorand zur Volkswagen AG in Wolfsburg. Nach seiner Promotion arbeitete er dort ab 1996 zunächst als Systemanalytiker. 1998 wechselte Döllner als Projektleiter Reengineering zur Porsche AG nach Weissach, wo er einige weitere leitende Positionen innehatte. 2021 übernahm er in Wolfsburg die Leitung der Konzernstrategie, Konzern-Produktstrategie und des Generalsekretariats der Volkswagen AG. Im September 2023 wurde er zum Vorsitzenden des Vorstands der AUDI AG bestellt. Seitdem ist Döllner ebenfalls Mitglied des Vorstands des Volkswagen Konzerns und leitet die Markengruppe Progressive mit Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati.



WOLFGANG KUBICKI

Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Wolfgang Kubicki trat 1971 in die FDP ein. Dem Kieler Landtag gehörte er von 1992 bis 2017 an. Zwischen 1989 und 1993 war der Politiker Landesvorsitzender der FDP Schleswig-Holstein und Mitglied des Bundesvorstands. 1992/93 und von 1996 bis 2017 war er Vorsitzender der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag. Kubicki kandidierte insgesamt bei sieben Landtagswahlen als Spitzenkandidat der Liberalen und erreichte 2009, 2012 und 2017 die drei besten Wahlergebnisse in der Geschichte seiner Partei. Seit 2013 ist er stellvertretender Bundesvorsitzender der Freien Demokraten. Seit 2017 gehört er wieder dem Deutschen Bundestag an und ist seit Oktober 2017 Vizepräsident des Bundestages. Kubicki ist zudem Rechtsanwalt in eigener Sozietät.



HILDEGARD MÜLLER

Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie

Hildegard Müller absolvierte vor ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf eine Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Dresdner Bank. Zuletzt arbeitete sie bei der Dresdner Bank als Abteilungsdirektorin. Von 2002 bis 2008 war Müller Mitglied des Deutschen Bundestages. Zudem war sie von 2005 bis 2008 Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin. Müller übernahm von 2008 bis 2016 das Amt der Vorsitzenden der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. in Berlin. Von 2016 bis 2019 wirkte sie als Chief Operating Officer Grid & Infrastructure bei innogy SE. Seit Februar 2020 ist Müller Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie (VDA).



FABIAN PIONTEK

Leiter Automotive & Industrial Practice bei AlixPartners DACH

Fabian Piontek leitet aktuell die Automotive & Industrial Practice bei AlixPartners in der DACH-Region und berät hier vor allem Automobilhersteller und deren Zulieferer. Er bringt mehr als 20 Jahre Beratungs- und Interim-Management Erfahrung in der Industrie mit. Piontek fokussiert sich auf Projekte zur Performancesteigerung bei OEMs und Zulieferern im globalen Umfeld, sowie auf compliance-relevante Themenstellungen. Darüber hinaus ist er Co-Autor des jährlichen Global Automotive Outlook von AlixPartners. Vor seiner Zeit bei AlixPartners war Piontek Mitglied des Managements-Teams bei der Porsche Consulting.



MODERATION: ISABELLE KÖRNER

Moderatorin bei ntv

Isabelle Körner ist seit 2004 Moderatorin der Nachrichten und der Telebörse bei ntv. Körner absolvierte die Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten in Düsseldorf und arbeitete anschließend für das Wirtschaftsmagazin DM, den Nachrichtensender N24 und die Nachrichtenagentur Reuters, wo sie auch als Wirtschaftskorrespondentin für die BBC World eingesetzt war. Seit Mai 2019 bittet Körner im Bertelsmann Business Podcast „Kreativität und Unternehmertum“ außerdem Top-Manager aus dem Konzern zum Gespräch und gibt exklusive Einblicke in den modernen Arbeitsalltag und neue Themenschwerpunkte.



**SPIELBANK
BAD WIESSEE**

GUTE KARTEN FÜR KULTURBEGEISTERTE.
ERLEBEN SIE ERSTKLASSIGE EVENTS IN IHRER SPIELBANK BAD WIESSEE.

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren. Informationen und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de



SUSTAINABLE BUILDING, REAL ESTATE & URBAN FUTURE SUMMIT

Panel

**Dem Klimawandel begegnen:
Widerstandsfähige Wege für unsere Städte
und Kommunen**



DR. LISA BROß

Bundesgeschäftsführerin der Deutschen Vereinigung
für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

DR. SUSANNE GÖTZE

Autorin und Journalistin

PROF. DR. LAMIA MESSARI-BECKER

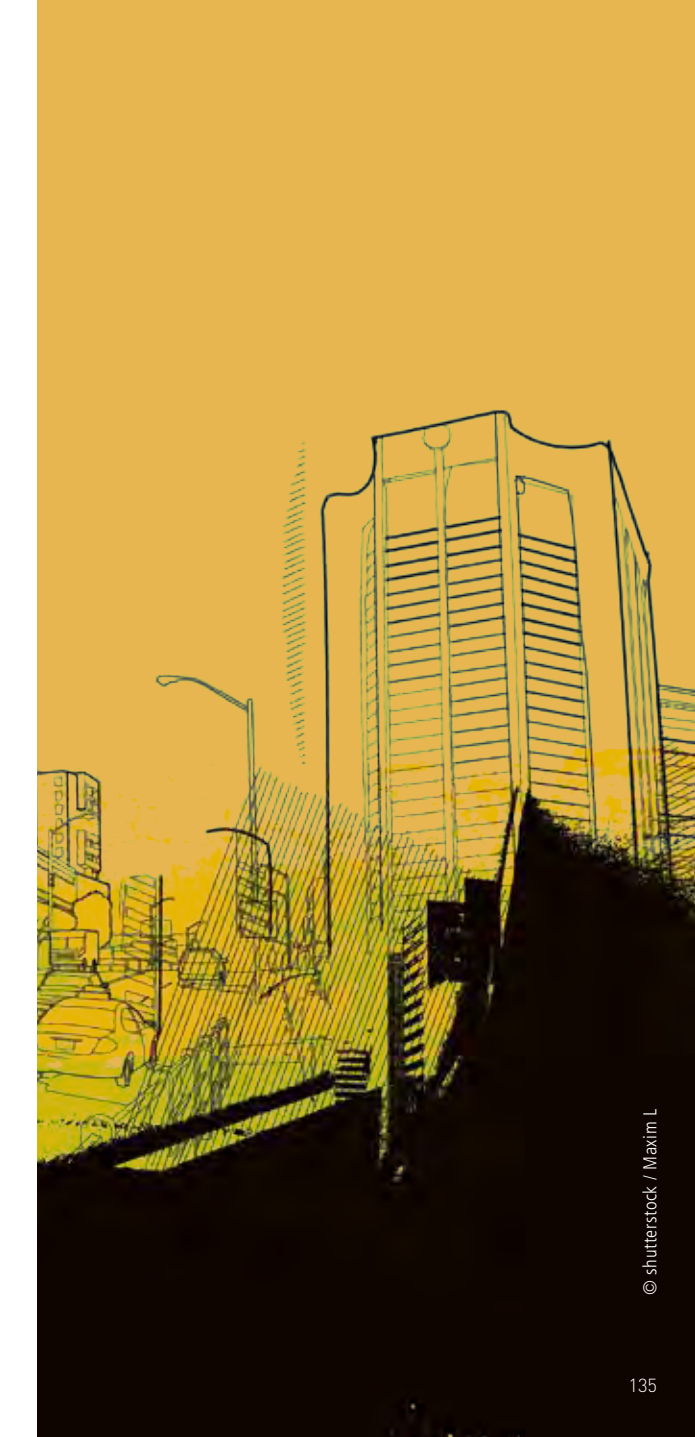
Staatssekretärin des hessischen Ministeriums für Wirtschaft,
Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

PROF. DR. DIANA PRETZEL

Erste Bürgermeisterin der Stadt Mannheim

MODERATION: THORSTEN GIERSCH

Chefredakteur von „Markt und Mittelstand“



Sustainable Building, Real Estate & Urban Future Summit – powered by
**Dem Klimawandel begegnen: Widerstandsfähige Wege
 für unsere Städte und Kommunen**



DR. LISA BROß

Bundesgeschäftsführerin der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

Dr. Lisa Broß ist Sprecherin der Bundesgeschäftsführung der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abfall und Abwasser e.V. (DWA). Die DWA ist mit knapp 14.000 Mitgliedern und 160 Mitarbeitenden der größte technisch-wissenschaftliche Fachverband der Wasserwirtschaft in Europa. Broß studierte an der RWTH Aachen Maschinenbau, Umweltingenieurwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften. Sie promovierte an der Universität der Bundeswehr München zur Wasserversorgung in Notsituationen. Im Anschluss an ihre Promotion übernahm sie die Leitung Forschung und Entwicklung bei dem zweitgrößten Wasserversorger in Rheinland-Pfalz. Broß hatte Auslandsaufenthalte in den USA, Singapur und Tunesien.



DR. SUSANNE GÖTZE

Autorin und Journalistin

Dr. Susanne Götze ist Autorin und Journalistin. Sie arbeitet als Redakteurin für „DER SPIEGEL“. Für ihre Beiträge recherchiert sie in Europa, Afrika sowie Nord- und Südamerika zu den Folgen des Klimawandels und der Klima-/Energiepolitik. Götze besitzt einen Magister Artium in Politik und Literatur und promovierte in Geschichte. Seit 20 Jahren ist sie in Berlin, Brüssel und Paris unterwegs. Bevor sie zum „SPIEGEL“ kam, arbeitete sie unter anderem für „Deutschlandfunk“, „Frankfurter Rundschau“, „Zeit Online“, „National Geographic“ und „Cicero“. Götze ist Autorin mehrerer Sachbücher, zuletzt erschienen „Klima außer Kontrolle: Fluten, Stürme, Hitze – Wie sich Deutschland schützen muss“ und „Durstiges Land – Wie wir leben, wenn das Wasser knapp wird“.



PROF. DR. LAMIA MESSARI-BECKER

Staatssekretärin des hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lamia Messari-Becker ist seit Februar 2024 Staatssekretärin des hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum. Zudem ist sie Diplom-Bauingenieurin und Professorin für Gebäudetechnologie und Bauphysik an der Universität Siegen. Sie wurde in Marokko geboren und kam 1992 für das Studium nach Deutschland. Sie studierte Bauingenieurwesen an der TU Darmstadt, promovierte und war Leiterin in einem internationalen Planungsbüro. Messari-Becker war und ist Mitglied in zahlreichen Gremien, unter anderem ist sie Sachverständige des Bundestages, seit 2020 Mitglied im Club of Rome International sowie Alumna des International Leadership Visitor Program der US-Regierung. Messari-Becker wurde zudem zur „Vordenkerin 2024“ ernannt.



PROF. DR. DIANA PRETZELL

Erste Bürgermeisterin der Stadt Mannheim

Prof. Dr. Pretzell ist seit Januar 2021 Bürgermeisterin der Stadt Mannheim und leitet das Dezernat V (Bürgerservice, Klima, Umwelt und Technische Betriebe), im Juli 2023 wurde sie vom Gemeinderat zur Ersten Bürgermeisterin gewählt. Zuvor arbeitete sie beim WWF Deutschland, zuletzt als Direktorin für Biodiversitätspolitik. Von 2003 bis 2012 leitete Pretzell die Geschäftsstelle der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH. Seit 2017 ist sie Honorarprofessorin für Öffentlichkeitsarbeit in Umwelt- und Naturschutz an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Sie hat an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg promoviert und Journalismus sowie Forstwissenschaft in Hohenheim und Freiburg studiert. Seit 2021 gehört sie dem Landesvorstand von Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg an.



MODERATION: THORSTEN GIERSCH

Chefredakteur von „Markt und Mittelstand“

Für den Journalismus ließ Thorsten Giersch seine Karriere als Fußballprofi sausen: Parallel zum Journalistik-Studium mit Zweitfach Volkswirtschaftslehre arbeitete der Westfale fürs Radio und volontierte bei „ntv“, wo er als Börsenreporter und Filmchef sechs Jahre blieb. 2008 wechselte der Buchliebhaber zum „Handelsblatt“, zunächst als Ressortleiter Unternehmen, dann als stellvertretender Chefredakteur der Online-Redaktion. Später tauchte er zudem tief ins Verlagsleben ein und arbeitete auch als Co-Geschäftsführer. Seine Management-Erfahrungen erweiterte Giersch im C-Office der Beratung Kienbaum. Doch der Journalismus ließ ihn nicht los: Seit August 2022 ist er Chefredakteur bei „Markt und Mittelstand“.

KI & Quantencomputing: Zukunftstechnologien made in Germany? Wie unsere Wirtschaft den Hightechstandort voranbringen kann.

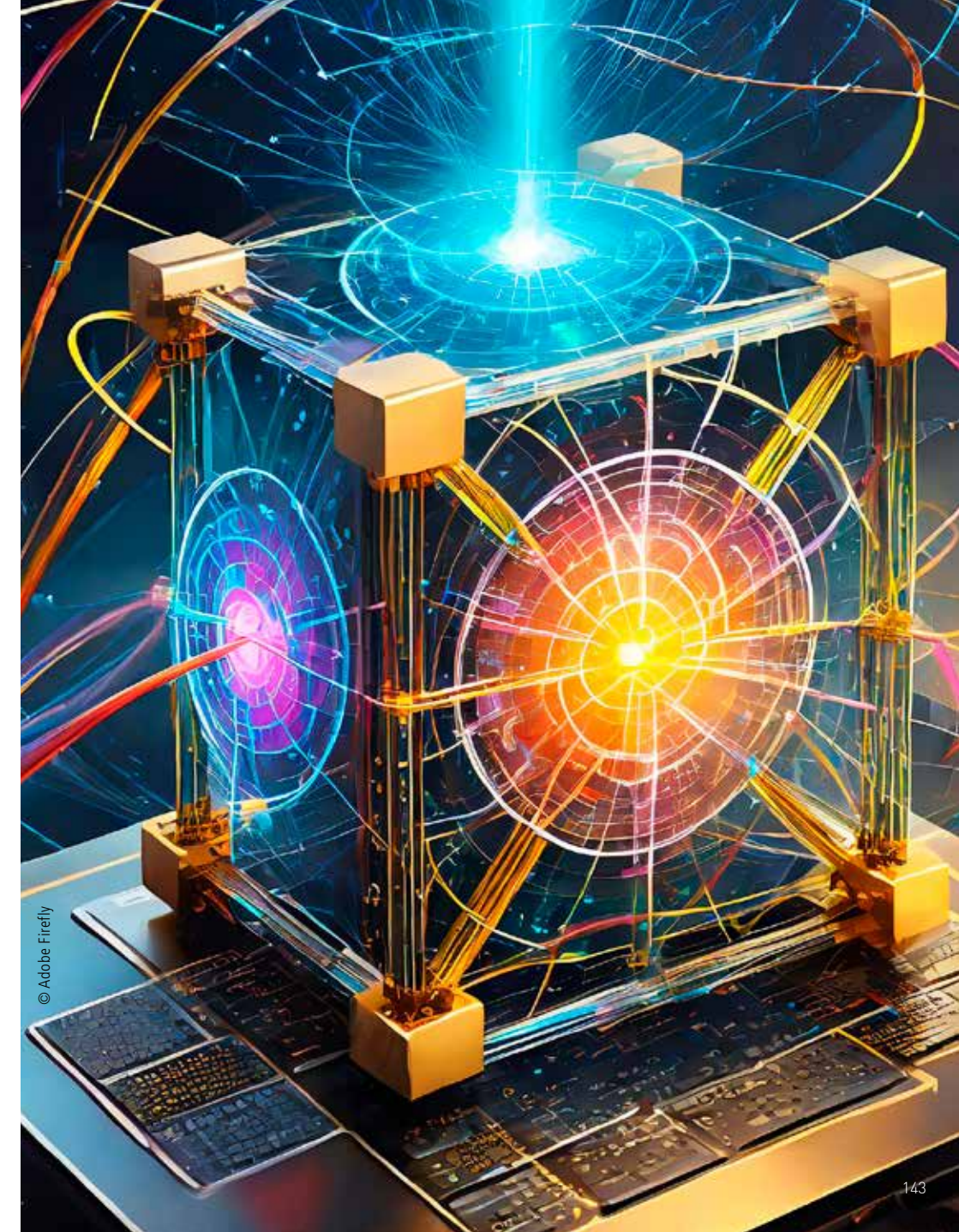
Gastbeitrag von Hubert Aiwanger, Stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident und Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Soziale Marktwirtschaft vereint unternehmerisches Handeln mit sozialer Verantwortung. Diese Kombination hat sich als verlässliche Basis für zukunftssichere Arbeitsplätze und Wohlstand in Deutschland bewährt. Als Vater der Sozialen Marktwirtschaft und des Wirtschaftswunders hat Ludwig Erhard die Grundpfeiler für eine freiheitliche und wettbewerbliche Wirtschaftsordnung gelegt, in der sich unternehmerisches Handeln lohnt. Ohne die privatwirtschaftliche Initiative der Unternehmen wäre Deutschland nicht zu einem weltweit beachteten Hightechstandort geworden. Auch für aktuelle Schlüsseltechnologien wie KI und Quantencomputing sind unsere Unternehmen von zentraler Bedeutung, um Grundlagenforschung und wissen-

schaftliche Erkenntnisse in Wertschöpfung umzusetzen. Angesichts schwieriger geo- und wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen, eines rasanten technologischen Wandels sowie eines starken globalen technologischen Wettbewerbs sind innovationsfreundliche Wirtschaftsstrukturen in Deutschland wichtiger denn je. Die Wirtschaftspolitik der Bayerischen Staatsregierung basiert auf den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft. Wir fördern unternehmerisches Handeln und treiben damit Innovation, Investitionen und den Technologietransfer voran. So unterstützen wir in Bayern mit diversen Maßnahmen im Rahmen der Technologieförderung den Transfer von KI-Wissen in die Praxis. Hierzu gehört die Förderung von Verbundforschungsvorhaben,

in denen Unternehmen und Forschungseinrichtungen gemeinsam an FuE-Projekten zu digitalen Technologien forschen. Außerdem stellen wir unter anderem über die Bayern Kapital Risikokapital für KI-Unternehmen bereit und unterstützen technologieorientierte Start-ups. In unseren digitalen Gründerzentren finden KI-Start-ups hervorragende Anlaufstellen in ganz Bayern. Die bayerische KI-Agentur unterstützt das bayerische KI-Netzwerk biosphere auf dem Weg zu einem international sichtbaren KI-Ökosystem. Zudem stärken wir den Ausbau der außeruniversitären KI-Forschungsinfrastruktur, beispielsweise mit dem neuen Fraunhofer-Institut für kognitive Systeme IKS in München als Leuchtturmprojekt. Auch im Bereich des Quanten-

computing fördern wir mit der Technologieinitiative Munich Quantum Valley den Wissenstransfer von der Forschung zur Industrie, mit dem Ziel ein lebendiges Quantenökosystem in Bayern zu entwickeln. Dank des unternehmerischen Willens und der Innovationskraft unserer Wirtschaft verfügt Deutschland über ein sehr fruchtbares Technologie-Ökosystem. Wir müssen alles dafür tun, dass Deutschland auch weiterhin ein international attraktiver Wirtschaftsstandort bleibt und dass sich unternehmerisches Handeln auch weiterhin lohnt. Dann hat unsere Wirtschaft Anreiz und Möglichkeit zugleich, den hiesigen Hightechstandort zu stärken und kann auch weiterhin unseren Wohlstand erwirtschaften.





SUMMIT SOCIETY

WEIMER | MEDIA GROUP

DER BUSINESS CLUB FÜR VORDENKER

Werden Sie Teil eines exklusiven Kreises von Multiplikatoren und Entscheidern. Sichern Sie sich jetzt Zugang zu außergewöhnlichen Begegnungen.

Weitere Informationen unter
www.summit-society.de



Zukunftsimpulse

FELIX NEUREUTHER

Ehemaliger Skirennläufer und TV-Experte

MIRIAM NEUREUTHER

Ehemalige Biathletin und Langläuferin

Felix Neureuther ist der erfolgreichste deutsche alpine Skifahrer. Mit 18 Jahren bestritt er seine ersten Weltcuprennen und nach 18 intensiven und auch von Verletzungen geprägten Jahren beendete er 2019 seine Skikarriere. Er gewann 13 Weltcup-Rennen, 45 Mal stand er auf dem Podest. Zudem holte er Medaillen bei fünf Weltmeisterschaften (1 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze) und nahm an drei Olympischen Spielen teil. Seit dem Ende seiner Sportlerkarriere wirkt Neureuther als TV-Experte bei der ARD und dem Bayerischen Rundfunk. Zudem hat er die „Felix-Neureuther-Stiftung“ gegründet. Seine Stiftung und das Programm „Beweg dich schlau!“ (BDS), für das er zusammen mit seiner Frau Miriam Botschafter ist, zielen darauf ab, Kinder in der Schule und in ihrer Freizeit zu motivieren, sich mehr und vor allem richtig und schlau zu bewegen. Er setzt sich auch kritisch mit Nachhaltigkeit und Themen rund um den Internationalen Sport auseinander. Er ist Autor mehrerer Bücher, 2023 erschien „Das Erbe der Alpen“. Seit 2013 ist Neureuther mit Miriam Gössner zusammen, 2017 heiratete das Paar.

Miriam Neureuther ist ehemalige Profi-Biathletin und Profi-Langläuferin. Sie war zweifache Weltmeisterin, errang eine Silbermedaille bei den Olympischen Spielen und war zweifache Juniorenweltmeisterin. Sie holte sieben Weltcup Siege, davon drei Einzelsiege. Während ihrer Zeit als Leistungssportlerin war sie bei der Bundeszollverwaltung als Erste Zollhauptwachtmeisterin beschäftigt. 2019 beendete Miriam Neureuther ihre Karriere im Leistungssport, danach war sie im Mountainbikesport aktiv und errang dort einen sechsten Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Eliminator.



” Wohlstand und Eigentum machen den Weg frei zu Bildung und Wissen. Sie sichern der Kultur und der Zivilisation eine immer breitere Basis.

Ludwig Erhard



ntv-Talk live mit Spitzenpolitikern

SASKIA ESKEN

Bundesvorsitzende der SPD

WOLFGANG KUBICKI

Stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP

RICARDA LANG

Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen

FRIEDRICH MERZ

CDU-Bundesvorsitzender

MODERATION: NIKOLAUS BLOME

Ressortleiter Politik & Gesellschaft bei RTL/ntv





ntv-Talk live mit Spitzenpolitikern



SASKIA ESKEN

Bundesvorsitzende der SPD

Saskia Esken ist SPD-Bundesvorsitzende und Mitglied des Deutschen Bundestages. Sie absolvierte eine Ausbildung zur staatlich geprüften Informatikerin und arbeitete danach als Software-Entwicklerin. Im Zuge der Geburt ihrer drei Kinder gab sie ihre Berufstätigkeit angesichts beschränkter Betreuungsangebote auf. Über die ehrenamtliche Elternvertretung kam sie zur Bildungspolitik und war im Vorstand des Landeselternbeirats Baden-Württemberg tätig. Der SPD trat Esken 1990 bei. Nach Stationen in der Kommunal- und Landespolitik wurde sie 2013 Mitglied im Deutschen Bundestag. Esken hat im Ausschuss für Bildung und Forschung, im Innenausschuss sowie im Ausschuss Digitale Agenda mitgewirkt. Seit 2019 ist sie eine der beiden Bundesvorsitzenden ihrer Partei.



WOLFGANG KUBICKI

Stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP

Wolfgang Kubicki trat 1971 in die FDP ein. Dem Kieler Landtag gehörte er von 1992 bis 2017 an. Zwischen 1989 und 1993 war der Politiker Landesvorsitzender der FDP Schleswig-Holstein und Mitglied des Bundesvorstands. 1992/93 und von 1996 bis 2017 war er Vorsitzender der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag. Kubicki kandidierte insgesamt bei sieben Landtagswahlen als Spitzenkandidat der Liberalen und erreichte 2009, 2012 und 2017 die drei besten Wahlergebnisse in der Geschichte seiner Partei. Seit 2013 ist er stellvertretender Bundesvorsitzender der Freien Demokraten. Seit 2017 gehört er wieder dem Deutschen Bundestag an und ist seit Oktober 2017 Vizepräsident des Bundestages. Kubicki ist zudem Rechtsanwalt in eigener Sozietät.



RICARDA LANG

Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen

Ricarda Lang kam mit 18 Jahren zur Grünen Jugend. Von 2014 bis 2015 arbeitete sie im Rahmen des Studiums der Rechtswissenschaften als Sprecherin von Campus-Grün, dem Dachverband grüner Hochschulgruppen an deutschen Universitäten. Von 2015 bis 2017 war Lang Beisitzerin und von 2017 bis 2019 Sprecherin des Vorstands der Grünen Jugend. 2019 wurde die Politikerin zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden und frauenpolitischen Sprecherin der Grünen ernannt. Seit der Bundestagswahl 2021 ist Lang Mitglied des Deutschen Bundestags. Zudem wurde die Grünen-Politikerin im Januar 2022 gemeinsam mit Omid Nouripour zur Bundesvorsitzenden ihrer Partei gewählt.



FRIEDRICH MERZ

CDU-Bundesvorsitzender

Friedrich Merz studierte Rechtswissenschaft an den Universitäten Bonn und Marburg. Er war von 1985 bis 1986 als Richter auf Probe am Amtsgericht Saarbrücken tätig und arbeitete von 1986 bis 2021 fortlaufend als Rechtsanwalt. Von 1989 bis 1994 war Merz Abgeordneter im Europäischen Parlament. Von 1994 bis 2009 saß er im Deutschen Bundestag und übernahm dort parlamentarische Spitzenfunktionen, etwa als Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Darüber hinaus besaß Merz in der Wirtschaft zahlreiche Tätigkeiten in Beratungs- und Kontrollfunktionen. Von 2019 bis 2021 war der Politiker ehrenamtlicher Vizepräsident des Wirtschaftsrats der CDU e.V. Im September 2021 wurde er erneut direkt in den Bundestag gewählt. Seit Januar 2022 ist er Bundesvorsitzender der CDU.



MODERATION: NIKOLAUS BLOME

Ressortleiter Politik & Gesellschaft bei RTL/ntv

Nikolaus Blome ist Journalist, Kommentator und Buchautor. Blome studierte Geschichte, Politik und Volkswirtschaft in Bonn und Paris. Stationen seiner Karriere bis 2019 waren beispielsweise „Tagesspiegel“, „Welt“, „Spiegel“ und „BILD“. Bei „Welt“, „Spiegel“ und „BILD“ war Blome unter anderem Hauptstadtbüroleiter und stellvertretender Chefredakteur. Für die „Welt“ und zuvor für eine Gruppe von Regionalzeitungen war er Mitte/Ende der 90er Jahre EU- und NATO-Korrespondent in Brüssel. Als Autor hat Blome unter anderem ein Buch über Angela Merkel und zwei Gesprächsbücher mit Jakob Augstein verfasst, mit dem er seit 2011 ein Debattenformat im TV hat. Seit 2020 ist Blome für RTL/ntv als Ressortleiter „Politik & Gesellschaft“ tätig.



ROUP

20:00 Uhr

Gipfel-Nacht

Ein glamouröser Netzwerk-Abend zum krönenden Abschluss

Schon von Weitem leuchtet das Hotel DAS TEGERNSEE stimmungsvoll eingefärbt am Ostufer des Tegernsees, und zwar auf halber Höhe zum Neureuthberg – jenem Fleckchen Erde, dessen malerische Schönheit einen Höhepunkt des Ludwig-Erhard-Gipfels prägt. Hier, inmitten der Voralpen, findet sie statt: die legendäre Gipfel-Nacht am dritten Abend des „deutschen Davos“ (ARD). Wer nach einer inhaltlich aufgeladenen Konferenz entspannte Gespräche mit den prominenten Gästen sucht, findet sie beim traditionellen Gipfel-Abschluss in festlicher Atmosphäre.

„Die Gipfel-Nacht wird ein ganz besonderer Höhepunkt sein“, verspricht Christiane Goetz-Weimer, Verlegerin der WEIMER MEDIA GROUP, und verrät: „Unsere Gäste freuen sich immer sehr auf diesen unterhaltsamen wie lukullisch herausragenden Netzwerk-Abend als glamourösen Gipfel-Abschluss.“ Nach den langen und inhaltsreichen Gipfeltagen sei es schön, ein letztes Mal in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu



Ludwig-Erhard-Gipfel 2024

WEIMER | MEDIA GROUP

kommen, sagt Goetz-Weimer. Geplant sind Live-Acts wie DJ Sebastian Schäch von Antenne Bayern sowie kulinarische Köstlichkeiten. Für das leibliche Wohl sorgt die exquisite Küche des von Sven Scheerbarth geführten Hotels der Extraklasse.

Für das Gipfel-Finale haben sich der Hoteldirektor und sein Team einige Besonderheiten einfallen lassen. Und wenn man hernach auf die Terrasse streift, dann hat man ihn wieder in seiner vollen Pracht: einen der welt-schönsten Blicke auf das glitzernde Licht des Sees, das Leuchten der Berge und die klare Luft der Alpen.



Öffentlich-rechtlicher Rundfunk: Reform für ein starkes duales System

Gastbeitrag von Felix Kovac,

1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Privater Rundfunk (APR)

In der aktuellen Debatte um die Neuausrichtung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks vertritt die Arbeitsgemeinschaft Privater Rundfunk (APR) eine starke Position. Die APR verbindet bundesweit die Interessen von rund 300 privaten Radio- und Fernsehsendern und setzt sich insbesondere für die Förderung der Vielfalt, Qualität und der wirtschaftlichen Interessen ein. Änderungen im öffentlich-rechtlichen Sektor beeinflussen unweigerlich den privaten Sektor, und daher plädieren wir für eine Stärkung des gesamten dualen Systems gegenüber internationalen Plattformen.

Die APR sieht den öffentlich-rechtlichen Rundfunk als ein Nachkriegskonstrukt, das angesichts der Digitalisierung und der Dominanz großer Online-Plattformen reformiert werden muss. Die Herausforderungen betreffen nicht nur den öffentlich-rechtlichen Rundfunk,

sondern alle inländischen Medien und die Demokratie selbst. Ein neu entworfenes Mediensystem würde ein duales System beibehalten, in dem der öffentlich-rechtliche Sektor gemeinwohlorientierte Inhalte wie Nachrichten, Kultur, Bildung und Dokumentation bietet, während der private Sektor kommerziell ausgerichtet ist. Wir fordern, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk nicht von bestimmten Gesellschaftsteilen instrumentalisiert wird und die Vielfalt der Gesellschaft abbildet. Als APR sehen wir die Notwendigkeit einer umfassenden Reform, die von der Politik gestaltet werden muss, da die Anstalten selbst überfordert wären. Es geht um eine „positive Ordnung des Rundfunks“, die der Gesetzgeber sicherstellen muss. Inhaltlich soll der öffentlich-rechtliche Rundfunk nicht einzelne Gruppen verstärken, sondern die die gesamte Gesell-

schaft ansprechen. Unterhaltung und Events sollten nachrangig behandelt werden, um keine Ressourcen zu verschwenden. Lokale und regionale Berichterstattung sollte nicht vom öffentlich-rechtlichen Rundfunk übernommen werden, um die Existenz privater Medien nicht zu gefährden.

Die Praxis der öffentlich-rechtlichen Anstalten, Tochtergesellschaften für kommerzielle Aktivitäten zu nutzen, kritisieren wir deutlich. Die APR fordert, dass alle Einnahmen der Tochtergesellschaften den Anstalten und damit der Entlastung der Gebührenzahler zugutekommen sollten. Zudem sollten öffentlich-rechtliche Inhalte nicht auf digitalen Drittplattformen wie YouTube verbreitet werden, da dies den privaten Sektor schwächt. Wir schlagen vor, Kooperationen im technischen Bereich zu stärken und kartellrechtliche Hindernisse

zu beseitigen. Eine gemeinsame Audiothek etwa – von öffentlich-rechtlichen und privaten Anbietern – könnte die Auffindbarkeit inländischer Medienangebote verbessern.

Abschließend fordert die APR eine Anpassung der Strukturen, um externe Sichtweisen einzubeziehen und die Rechtsaufsicht zu stärken. Gremien sollten sich regelmäßig mit privaten Medienverbänden austauschen, und ein unabhängiges Expertengremium sollte regelmäßig überprüfen, ob der öffentlich-rechtliche Rundfunk seinen Aufgabenbereich nicht überschreitet. Eine Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ist entscheidend, um die Qualität und Vielfalt des gesellschaftlichen Diskurses in Deutschland zu sichern und die Position inländischer Medien gegenüber internationalen Plattformen zu stärken.



Live-Journalismus am Tegernsee WMG TV und die bundesweite Presse berichten vom Gipfelgeschehen

Was in den drei inhaltreichen Tagen am Tegernsee diskutiert und beschlossen wird, sehen die Zuschauer bundesweit in verschiedenen Live-Übertragungen und diversen Studio-Sendungen.

Der Ludwig-Erhard-Gipfel | Tegernsee Summit ist nicht nur bekannt als renommierte Plattform für Wissensaustausch mit führenden Köpfen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien, sondern auch als großes TV-Event im deutschsprachigen Raum. Medienpartner wie ntv und RTL übertragen den Kongress live im Fernsehen und Onlinestream, FOCUS Online, Antenne Bayern und weitere nationale Medienhäuser berichten reichweiten-

stark, und WMG TV sendet aus erster Reihe – und zwar für das Fernsehen, Livestreams und Soziale Netzwerke. Die Produktionsfirma redspider networks führt Regie. Journalisten aus der Verlagsgruppe WEIMER MEDIA GROUP (WMG) führen Interviews mit Spitzenpolitikern und Wirtschaftsführerinnen aus dem mobilen On Air Stream-Studio powered by medienplayer, erkennbar an dem Silverliner im Innenhof. Exklusive Inhalte optimieren die etablierten Medien der WMG und erhöhen mit dem Bewegtbild-Channel die Kommunikations- und Werbewirkung für Partner und Werbekunden in qualitativer wie quantitativer Hinsicht.





*Ein
magischer
Ort*

KALTENBRUNN 1 | 83703 GMUND AM TEGERNSEE
+49 80 22 18 70 700
RESTAURANT@KAEFER-GUT-KALTENBRUNN.DE
GUTKALTENBRUNN.DE

IGUT_KALTENBRUNN /KAEFERGUTKALTENBRUNN

Oberhalb des Gmunder Seeufers erhebt sich Gut Kaltenbrunn. Ein Ort, welcher wie kaum ein anderer am Tegernsee für bayerische Gastlichkeit und höchsten Genuss steht. Zu dem historischen Vierseithof, dessen Geschichte bis in das 15. Jahrhundert zurückreicht, gehören neben dem Gutshofrestaurant mit Gast- und Biergarten auch großzügige Veranstaltungsflächen für bis zu 1.000 Personen. Während der Königsbau, der alte Rinderstall mit Tenne und die Freiflächen ausreichend Platz für Feierlichkeiten aller Art bieten, genießt man im Gutshofrestaurant eine authentische regionale und saisonale Alpenküche mit original bayrischem Zungenschlag. Neben Traditionsspeisen wie Bauernente, Kaltenbrunner Saibling und Wiener Schnitzel werden hier raffinierte Gerichte serviert, bei denen die Klarheit und Güte des Produkts im Vordergrund steht. Für den süßen Abschluss kommen aus der hauseigenen Patisserie frischer Kaiserschmarrn, hausgemachte Tartes, Kuchen und Strudel. Der angrenzenden Selbstbedienungs-Biergarten mit Panorama-Blick ist zudem die erste Visitenkarte des Hauses. In ihm spiegelt sich die gesamte Philosophie von Gut Kaltenbrunn wieder: persönlich, ehrlich, echt.



Gut Kaltenbrunn: Tagen mit Ausblick Der Veranstaltungsort des Gipfels

Gut Kaltenbrunn am Nordufer des Tegernsees ist ein magischer Ort, an dem bayerische Lebensart, Tradition, Kultur und Genuss zusammentreffen. Das zum Teil denkmalgeschützte Gut blickt auf eine über viele Jahrhunderte hinweg dokumentierte Geschichte. Seit 2015 weht ein frischer Wind im alten Gutshof. Im Juni eröffnete Michael Käfer Gut Kaltenbrunn neu.

Seit der Neueröffnung steht das Haus für herzliche Gastlichkeit, Genuss im Einklang mit den Produkten der Region, Glaubwürdigkeit und nachhaltiges Engagement. Gut Kaltenbrunn fördert aktiv das Bewusstsein für Regionalität und Tradition. Das historische Ensemble ist nicht nur ein wertvolles Kulturgut, sondern auch ein wunderbarer Platz für vielfältige Feste und Veranstaltungen – ob Jubiläum, Privat- oder Firmenfeier, Tagung, Open-Air-Konzert, Musikfest oder Opernaufführung. Dabei spiegelt sich der Charme des historischen Ensembles in den facettenreichen Räumlichkeiten wider und bildet einen optimalen Rahmen für exklusive Veranstaltungen wie den Ludwig-Erhard-Gipfel (LEG) am Tegernsee.

Das Herz des LEG bildet der „Saal Ludwig Erhard“. Die Tenne von Gut Kaltenbrunn bietet mit ihren 850 Quadratmetern Fläche eine optimale Größe für die Konferenz. Die gewaltige Dachkonstruktion blieb bei der Sanierung des Gebäudes offen und vermittelt so noch heute einen Eindruck davon, wie aufwendig dieses historische Gebäude einst erbaut wurde. Weiterer elementarer Bestandteil des Gipfels ist die „Säulenhalle Soziale Marktwirtschaft“, die während der Veranstaltungstage die Expo beherbergt. Der alte Rinderstall (mit darüber liegender Tenne) präsentiert sich dabei mit seinen 800 Quadratmetern als eindrucksvolles Kreuzgewölbe mit weiß strahlenden Säulen.

Für den kleineren Rahmen findet sich im Königsbau, dem Haupthaus im ersten Stock, das „Parlament“. Der Festsaal von Gut Kaltenbrunn mit seinen hohen Decken und seiner Symbiose aus Tradition und Moderne empfängt die Konferenz-Gäste des LEG für Side-Events auf 134 Quadratmetern.

Im Erdgeschoss des Haupthauses befindet sich die Wirtsstube, die als „Pressezentrum“ zur Verfügung steht



TIEFER BLICKEN,
WEITER **SEEHEN!**



und mit alten Dielen, rustikalen Holzbalken, einem gemütlichen Kachelofen und dem freien Blick über den Tegernsee bayerisch traditionellen Charme versprüht. Aus der ehemaligen Räucherkerker auf Gut Kaltenbrunn ist mittlerweile ein kleiner Veranstaltungsraum geworden. Das „Kabinett“ im Räucherhäusl lädt bei rustikalem Flair und privater Atmosphäre zu bilateralen Gesprächen ein. Ergänzend dazu stehen ebenfalls für bilaterale Gespräche mit dem „Ratszimmer“ in der Wittelsbacher Stube sowie den beiden Denkerstuben im Hofladen weitere Räume zur Verfügung.

Auf Gut Kaltenbrunn genießt man ein Ambiente, das von bäuerlicher Einfachheit, einer Melange aus schlichter Eleganz und Bodenständigkeit mit Liebe zum Detail geprägt ist. Naturbelassenes Holz prägt die Gasträume, aus denen der Blick durch bodentiefe Fenster auf ein atemberaubendes See- und Bergpanorama fällt.

Weitere Informationen unter:
www.gutkaltenbrunn.de



10 JAHRE
LUDWIG
ERHARD
GIPFEL

Wie der Ludwig-Erhard-Gipfel zum „Meinungsführertreffen Deutschlands“ wurde Ein Rückblick zum Jubiläum



Einmal im Jahr strömt die Elite aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien aus der ganzen Republik zum Ludwig-Erhard-Gipfel (LEG) an den Tegernsee, um beim „Meinungsführertreffen Deutschlands“ auf Einladung der gastgebenden WEIMER MEDIA GROUP die brennenden Themen der Zeit zu diskutieren und voranzudenken. Das Ganze immer mit dem positiven Impuls, Lösungen mehr als Probleme fokussieren zu wollen. Namensgeber des hochkarätig besetzten Gipfels, der inzwischen europaweite Strahlkraft besitzt und als „Deutsches Davos“ gilt, ist der „Vater des deutschen Wirtschaftswunders“ Ludwig Erhard. Der ehemalige Bundeswirtschaftsminister und Bundeskanzler der Wirtschaftswunder-Zeit prägte den Begriff „Soziale Marktwirtschaft“ und damit die DNA der Konferenz. Der LEG gilt als Dialogformat, das die Prinzipien Erhards aufgreift, für die Zukunft diskutiert und nachhaltig weiterentwickelt.

Seinen Anfang nahm alles mit einem Pre-Summit im Jahr 2015 im Hotel DAS TEGERNSEE. Dabei diskutierten Ilse Aigner, Joe Kaeser, Friedrich Merz und Dr. Wolfram Weimer vor geladenen Gästen über das Thema „Ludwig Erhard heute“. Die Intention der Veranstaltung: „Es ging darum, an die Kernbotschaft dessen zu erinnern, was unser System der Sozialen Marktwirtschaft ausmacht: im Sinne Erhards den einzelnen ermächtigen, sein Potenzial bestmöglich zum eigenen und dem Wohl der Gemeinschaft zu entfalten und einen zurückhaltenden Staat nur in Notfällen helfen, nicht aber übermäßig in das Wirtschaftsgeschehen eingreifen zu lassen“, erklärt Verlegerin Christiane Goetz-Weimer. „Auch damals war das Publikum nicht weniger interessant: An der Diskussion beteiligte sich unter anderem der damalige Arbeitsagentur-Chef Frank-Jürgen Weise.“

Zu seiner offiziellen Premiere am 8. Januar 2016 zog der Ludwig-Erhard-Gipfel zahlreiche prominente Gäste in

das Seeforum Rottach-Egern. Unter dem Motto „Wirtschaft trifft Politik trifft Medien“ kamen Redner wie Ilse Aigner, Edmund Stoiber, Alexander Dobrindt, Wolfgang Kubicki, Abtprimas Notker Wolf, Prof. Dr. Michael Hüther und Prof. Dr. Ulrich Reinhardt zusammen. Das Treffen der Vordenker und Entscheider stand im Geiste von Ex-Bundeskanzler und Wirtschaftswunder-Vater Ludwig Erhard – dem Namensgeber des Gipfels. Dabei drehte sich vieles um die Frage, was man von diesem Politiker heute lernen kann, unter anderem bei Themen wie dem Masterplan für eine Soziale Marktwirtschaft 2.0, das digitale Wirtschaftswunder oder das Spannungsfeld von Vision und Vernunft. Höhepunkt und Premiere zugleich: Erstmals wurde 2016 der „Freiheitspreis der Medien“ verliehen. Der inzwischen verstorbene Friedensnobelpreisträger und ehemalige sowjetische Staatspräsident Michail Gorbatschow nahm ihn von den Verlegern Christiane Goetz-Weimer

und Dr. Wolfram Weimer persönlich entgegen. Horst Teltschik, einer der Architekten der deutschen Einheit, hielt eine Laudatio, die im Publikum nicht wenige tatsächlich zu Tränen rührte.

Das hohe Niveau zum Auftakt lockte im darauffolgenden Jahr noch mehr Gäste zum Gipfel. Waren es 2016 bereits 350 Besucher, kamen 2017 rund 450 Gäste nach Rottach-Egern. In jenem Jahr feierte auch der Gala-Abend im Hotel DAS TEGERNSEE seine rauschende Premiere. Die Konferenz wuchs in den Folgejahren weiter, sodass 2019 ein weiterer Quantensprung erfolgte: Erstmals dauerte der Ludwig-Erhard-Gipfel zwei Tage. Doch der „Jahresauftakt für Entscheider“, wie er damals wegen des Termins im Januar noch hieß, wuchs nicht nur zeitlich und inhaltlich, sondern auch räumlich: Die Vergrößerung der Veranstaltung bildeten auch der neue größere Veranstaltungsort, die Bachmair Weissach Arena, und das neue Expo-Gelände





ab. Die Expo zeigte weltweite Konzerne und regionale Aussteller gleichermaßen, die sich in einem harmonischen Miteinander präsentierten. Der Testlauf verlief so erfolgreich, dass die Ausstellung künftig als fester Gipfel-Bestandteil fortgesetzt wurde.

Der Dauer-Lockdown im Zuge der Corona-Pandemie machte 2021 eine Veranstaltung mit Gästen unmöglich. Während international alle Zusammenkünfte gestrichen wurden, ließ sich die WEIMER MEDIA GROUP etwas Besonderes einfallen, um den Austausch auf Gipfel-Niveau dennoch zu ermöglichen: Der Ludwig-Erhard-Gipfel wurde im Mai 2021 vom Tegernsee in die Bavaria Filmstudios München verlegt und so zur großen TV- und Streamingkonferenz. Übertragen wurde die gesamte Veranstaltung via Livestreams sowie bei Medienpartner ntv. Einige Formate wurden auch live im TV gezeigt, so erreichte der Ludwig-Erhard-Gipfel ein Millionenpublikum.

Die TV-Produktion fand coronabedingt ohne Kongress-Publikum statt, die rund 70 prominenten Redner aber ließen es sich nicht nehmen, vor Ort zu erscheinen, statt auf eine Zuschaltung auszuweichen. Der Produktion lag ein strenges Hygiene- und Test-Konzept zugrunde.

Im Frühjahr 2022 feierte der Gipfel seine Rückkehr an den Tegernsee, in Ludwig Erhards Wahlheimat. Zudem fand die Konferenz auf Gut Kaltenbrunn in Gmund ihren neuen Austragungsort – mit 1000 Gästen an beiden Tagen. Erstmals ehrte den Gipfel auch ein Staatsempfang der Bayerischen Staatsregierung, der im Zuge der beliebten und glamourösen Gala im Hotel DAS TEGERNSEE stattfand. Im Vorjahr erlebte der Staatsempfang seine Premiere auf Gut Kaltenbrunn, wobei 250 geladene Gäste kamen. In diesem Jahr wird der Tegernsee Summit erstmals drei Tage Programm auf und abseits der Bühne von Gut Kaltenbrunn bieten.



Die Konferenz ist über die Jahre stetig gewachsen und hat inzwischen bundesweite Bedeutung erlangt: Der Ludwig-Erhard-Gipfel hat sich von einer kleinen, feinen Diskussionsrunde an einem Abend zu einer großen, dreitägigen Konferenz mit Side-Events entwickelt. „Der LEG ist aber nicht nur in Bezug auf seine Größe und Teilnehmerzahl gewachsen: Er hat auch stetig an Relevanz gewonnen. Heute gehen vom Tegernsee aus wichtige Impulse in die Bundesrepublik. Was auf dem Gipfel gesagt wird, wird auch gehört“, sagt Christiane Goetz-Weimer. Nicht zuletzt durch die Arena der Parteichefs, bei der die Parteivorsitzenden von SPD, Grünen, FDP und CDU live diskutieren, was die RTL-Gruppe mit ntv überträgt. Ein außergewöhnliches Format, weil die Parteispitzen zu einer solchen Elefantenrunde sonst nur nach großen Wahltagen in Berlin zusammenkommen.





Was den Gipfel so einzigartig macht: Er findet bewusst nicht in einer Metropole statt. „Die Gäste nehmen sich Zeit, um zu verweilen und entgegen der verbreiteten Zapp-Kultur auch tiefer in die Gespräche und Themen einzutauchen“, sagt Christiane Goetz-Weimer. So entstehe tatsächlich die Kultur einer Gipfel-Gemeinschaft. Es werde tagsüber ein Füllhorn an Information und Diskussion ausgeschüttet, aber drei Abende lang feiern die Gipfelgäste dann zudem bei Staatsempfang, Executive Night und Gipfelparty und vernetzen sich so auch in informellem Rahmen. „Wir freuen uns, dass der Gipfel an Ludwig Erhards einstiger Wahlheimat stattfindet und damit das geistige Erbe des Politikers hier weiterlebt. Die einmalige Landschaft des Tegernsees als Kulisse der Zusammenkunft ist zugleich ein Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu anderen Konferenzen.“

Der Ludwig-Erhard-Gipfel ist vor allem ein geistiges Ereignis. Eine Plattform für offenen Dialog in schwierigen Zeiten. Hier lebt die Idee der Freiheit, Frieden und Toleranz. „Gemeinsam bauen wir Brücken zwischen Wirtschaft, Politik und Medien. Und wir vernetzen Entscheider mit Vordenkern, Westeuropäer mit Osteuropäern, Minister mit Unternehmern, Wissenschaftler mit Journalisten“, sagt die Verlegerin. Und fügt hinzu: „Auf unserem Gipfel sind bereits viele wichtige Impulse gesetzt, Geschäfte gemacht, Personalien entschieden worden.“ Die Konferenz habe zum Beispiel nach dem Brexit gezielt Brücken gebaut nach Großbritannien, politische und mediale, aber auch ganz konkret geschäftliche. „Die Teilnehmer schätzen es, dass sie hier viele Termine an einem Tag machen können, für die sie sonst Wochen Zeit bräuchten. Statt Vision setzen wir auf konkrete Begegnung und Problemlösung“, sagt Goetz-Weimer.

Und was war in all den Jahren der schönste Moment? „Es hat tatsächlich jeder Gipfel seinen Gänsehaut-Moment“, sagt Goetz-Weimer. „Das ging beim ersten großen Gipfel mit Gorbatschow los, dem wir bei der Wiedervereinigung unseres Landes so außerordentlich viel zu verdanken haben. Als wir ihm den ersten Freiheitspreis der Medien verliehen, ging auf einmal ein Ruck durch den schon sehr gebrechlichen russischen Ex-Präsidenten, er richtete sich auf und hielt eine fulminante staatsmännische Rede.“ Oder der Moment, als auf einmal alle Gipfelgäste zusammen mit Jean-Claude Juncker, damals Präsident der Europäischen Kommission, die Europahymne anstimmten. Sehr eindrücklich sei auch gewesen, als im letzten Jahr alle Gipfelgäste aufsprangen, um Garri Kasparow als Führer der russischen Exil-Opposition mit Standing Ovations zu ehren. „Ich freue mich wirklich schon sehr auf die Gipfel-Momente 2024.“



Die Facetten der Freiheit

„Der Freiheitspreis der Medien“ und seine Preisträger

Freiheit: ein hohes Gut in der modernen Gesellschaft, aber auch eine Kategorie mit vielen Ausprägungen. So facettenreich wie der Begriff „Freiheit“ selbst präsentieren sich auch die bisherigen Träger des „Freiheitspreises der Medien“: der ehemalige sowjetische Staatspräsident Michail Gorbatschow, der Geistliche Reinhard Kardinal Marx, Politiker Christian Lindner, Ex-Bundesbank-Präsident Dr. Jens Weidmann, Ex-EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker, Fürst Albert II. von Monaco, der ukrainische Präsident Wolodymyr Oleksandrowytsch Selenskyj, die belarussische Oppositionsführerin Swet-

lana Tichanowskaja, die russische Journalistin Marina Owsjannikowa und der russische Oppositionelle und Schachweltmeister Garri Kasparow. Die renommierte Auszeichnung verleihen die Verleger Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer alljährlich als Höhepunkt des Ludwig-Erhard-Gipfels. Der „Freiheitspreis der Medien“ ehrt Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich in besonderer Weise für freie Meinungsäußerung, weltanschauliche Toleranz und Demokratie einsetzen.

Den Anfang der inzwischen als Tradition auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel verankerten Preisverleihung



Preisträger Michail Gorbatschow (m.)



Preisträger Reinhard Kardinal Marx (2.v.l.), Laudatorin Annegret Kramp-Karrenbauer (2.v.r.)

machte der im Jahr 2022 verstorbene Michail Gorbatschow. 2016 erhielt er den „Freiheitspreis der Medien“ für sein Lebenswerk. Der Friedensnobelpreisträger und einstige Staatspräsident der Sowjetunion war maßgeblich für das Ende des Kalten Krieges verantwortlich. Die Verleger würdigten Gorbatschows „historische Leistung als Friedensstifter, Brückenbauer und Versöhner“. Weimer sagte zu Gorbatschow in seiner Würdigung: „Sie haben auf Dialog statt Konfrontation gesetzt, auf Worte statt auf Waffen, auf Partnerschaft statt auf Feindschaft. Millionen von Europäern

sind durch Ihre Entscheidungen frei geworden. Und Sie sind persönlich immer ein Mann des freien Wortes geblieben. Sie haben den Mut, unangenehme Wahrheiten auch gegen den Zeitgeist und gegen Mächtige auszusprechen.“ Diese Tatsache bildete auch der Preis mit dem Titel „Dialog“ ab, den Gorbatschow überreicht bekam: eine Baumscheibe aus edlem Holz, die zwei einander zugewandte Gesichter zeigt. Die Laudatio auf Gorbatschow hielt Horst Teltschik, der als enger Berater Helmut Kohls als Architekt der deutschen Wiedervereinigung gilt.

Im darauffolgenden Jahr würdigte der „Freiheitspreis der Medien“ einen hohen Repräsentanten der Kirche. Reinhard Kardinal Marx bekam ihn 2017 dafür, dass er „die katholische Kirche in Deutschland nach Zeiten der Unruhe wieder zur Einheit geführt und ihr ein sympathisches und kraftvolles Gesicht gegeben hat“ – so die Begründung der Jury. Marx gelte als Brückenbauer beim ökumenischen Dialog und beim Zusammenwirken der Weltkirche. Den Titel „Dialog“ trug daher auch die Edelstahlskulptur von Bildhauer Otto Wesendonck, die Marx überreicht wurde. Die Laudatio auf den Erzbischof



Laudator Prof. Udo Di Fabio (l.), Preisträger Christian Lindner (2.v.r.)



Laudatorin Ilse Aigner (2.v.l.), Preisträger Dr. Jens Weidmann (2.v.r.)



Laudator Dr. Ingo Friedrich (l.), Preisträger Jean-Claude Juncker (2.v.r.)



Laudator Prof. Thomas F. Hofmann (l.), Preisträger Fürst Albert II. von Monaco (2.v.r.)

von München und Freising sowie damaligen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz hielt Annegret Kramp-Karrenbauer beim Gipfel am Tegernsee.

2018 wurden erstmals gleich zwei bekannte Persönlichkeiten geehrt: der FDP-Bundesvorsitzende Christian Lindner in der Kategorie „Politik“ und der damalige Bundesbank-Präsident Dr. Jens Weidmann in der Kategorie „Wirtschaft und Finanzen“. Der oberste deutsche Notenbanker verdiente sich den Preis wegen „seines mutigen Eintretens für Geldwertstabilität und die Verteidigung unabhängiger Zentralbanken vor dem Zugriff durch die Politik“. Die Jury urteilte: „Jens Weidmann hat sich als unabhängiger Geist

und Gestalter erwiesen, der seine Positionen mit hoher Sachkompetenz, klaren Wertvorstellungen, Autorität und Glaubwürdigkeit vertritt. Sein fester innerer Kompass lässt ihn das seriöse Ziel der nachhaltigen Geldwertstabilität auch gegen den politischen Mainstream verfolgen.“ Als Laudatorin wirkte die damalige Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, heute Präsidentin des Bayerischen Landtags. Politiker Lindner indes überzeugte die Jury damit, dass er den deutschen Liberalismus zurück ins Parlament geführt und auch jenseits des tagespolitischen Geschäfts der „Idee der Freiheit und der Rechtsstaatlichkeit einen großen Dienst erwiesen“ habe. Weiter hieß es in der Jury-

Begründung: „In seinen Positionen, seiner Sprache und seinem Humor verkörpert er zudem einen selten werden Mut zu Haltung und Autonomie und bricht zuweilen bewusst die engen Grenzen der politischen Korrektheit.“ Die besondere Haltung des FDP-Bundesvorsitzenden betonte auch der Professor für Öffentliches Recht und langjährige Richter am Bundesverfassungsgericht Prof. Udo Di Fabio in seiner Laudatio. Für beide Preisträger gestaltete Malerin Suse Kohler erstmals und in den Folgejahren wieder ein Abbild von Gipfel-Namensgeber Ludwig Erhard auf einer Glasplatte mit einem Sockel aus Ulmenholz, das den Titel „Ludwig Erhard“ trägt.

Beim Gipfel 2019 bekam der damals höchste Repräsentant einer führenden Europäischen Institution die hochgeachtete Auszeichnung: Jean-Claude Juncker als Präsident der Europäischen Kommission. Der Luxemburger erhielt den „Freiheitspreis der Medien“ für sein couragiertes Eintreten für Europa. Für die Jury würdigte Christiane Goetz-Weimer: „In politisch schwierigen Zeiten für die Europäische Union hat sich Jean-Claude Juncker als ein großer Brückenbauer Europas erwiesen.“ Das Vorantreiben des europäischen Einigungsprozesses in dem Verbund von 28 Staaten und einer halben Milliarde Einwohner sei für den ehemaligen luxemburgischen Premier nicht nur eine Herzensangelegenheit, sondern zu einer erfolgreichen Pflicht geworden. Die

Verdienste Junckers lobte Dr. Ingo Friedrich, Präsident des Europäischen Wirtschaftssenats und Vizepräsident des Europäischen Parlaments a.D., in seiner Laudatio. Im Jahr 2020 erreichte die Auszeichnung ein internationales Staatsoberhaupt: Fürst Albert II. von Monaco. Der Monegaser wurde mit dem Freiheitspreis für sein globales Engagement im Umwelt- und Klimaschutz gewürdigt. Er leistet schon seit einigen Jahren einen wertvollen Beitrag – weit bevor andere dies taten. In der Jury-Begründung hieß es: „Wie kaum ein anderer Staatsmann hat sich der Politiker in den vergangenen Jahren für die Bewahrung der Schöpfung eingesetzt. Bereits seit der Jahrtausendwende weist der studierte Politikwissenschaftler auf die Gefahren des Klimawandels hin und ist aktiv

für den Naturschutz tätig. Fürst Albert II. von Monaco kämpft nicht nur gegen die weltweite Verschmutzung der Meere, gegen die Klimaerwärmung durch industrielle Schadstoffemissionen und das globale Abschmelzen der Pole, sondern lenkt den Fokus immer wieder auf den Schutz der Artenvielfalt, fördert Erneuerbare Energien und plädiert für eine globale Wasserversorgung. Die von ihm im Jahr 2006 gegründete Stiftung ‚Fondation Prince Albert II de Monaco‘ gilt weltweit als Leuchtturmprojekt für den Umweltschutz.“ Albert II. von Monaco stehe damit für einen nachhaltigen Freiheitsbegriff des 21. Jahrhunderts. Die Laudatio auf den Preisträger hielt Prof. Thomas F. Hofmann, Präsident der Technischen Universität München.

Preisträgerin Swetlana Tichanowskaja,
Belarussische Bürgerrechtlerin und Oppositionsführerin



Preisträger
Volodymyr Oleksandrowytsch Selenskyj,
Präsident der Ukraine

2022 war der „Freiheitspreis der Medien“ dem Freiheitskampf in Osteuropa gewidmet. Er ging erstmals an drei Preisträger, die für mehr Freiheit in ihrem Land kämpfen – jeder auf seine Art: Wolodymyr Oleksandrowytsch Selenskyj, Präsident der Ukraine, Swetlana Tichanowskaja, belarussische Bürgerrechtlerin und Oppositionsführerin, sowie die russische Journalistin Marina Owsjannikowa. Die Jury-Begründung lautete: „Es sind Ukrainerinnen und Ukrainer, Belarussinnen und Belarussen und auch Russinnen und Russen, die in Osteuropa an der Front gegen das Böse, gegen Krieg

und Tyrannei stehen und ihre, aber auch unsere Freiheit tapfer verteidigen. Mit Worten, mit Taten, mit großem Mut – und mit ihrem Leben. Deutschland, Europa und die Welt erleben eine Zeitenwende, die seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges einmal mehr über Frieden und Freiheit, über Wahrheit und Unrecht entscheidet. Und sie mahnt uns: Individuelle Freiheit, Demokratie und Wohlstand sind nicht selbstverständlich.“ Präsident Selenskyj verkörpert den Freiheitskampf in der Ukraine. Er sei gemeinsam mit Millionen von Ukrainerinnen und Ukrainern ein Freiheitsheld des 21. Jahrhunderts, im auf-

Preisträgerin
Marina Owsjannikowa,
russische Journalistin



opfernden Kampf gegen Despotie und die Bedrohung unserer Freiheit und Werte durch illiberale und autokratische Systeme, so die Jury. Auch die belarussische Oppositionsführerin Tichanowskaja wurde zu einem Symbol des Kampfes für Demokratie und starker weiblicher Führung. „Der Ausgang von Russlands Krieg gegen die Ukraine ist laut Tichanowskaja auch für ihr Volk eine Schicksalsfrage. Die Belarussen seien gegen Lukaschenko und gegen den Krieg“, erklärte die Jury. Gegen den Krieg von Putin protestierte die Journalistin Marina Owsjannikowa im eigenen Land. Während der Hauptnachrichtensendung im

russischen Staatsfernsehen hielt sie vor einem Millionenpublikum aus Protest gegen den Krieg in der Ukraine ein selbst geschriebenes Antikriegsplakat in die Studiokamera und warnte vor der Lügenpropaganda des Kremls. „Für die Wahrheit hat Owsjannikowa ihre persönliche Sicherheit und Zukunft aufs Spiel gesetzt und mahnt uns, wie überlebenswichtig Meinungsfreiheit und journalistische Unabhängigkeit für demokratische Gesellschaften sind“, sagte die Jury in ihrer Begründung. Die Laudatio auf die Preisträger hielt Manfred Weber, Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament.



Zukunft mit Sicherheit.
www.digital.nwsgmbh.de



Preisträger
Garri Kasparow, Oppositioneller
und Schachweltmeister

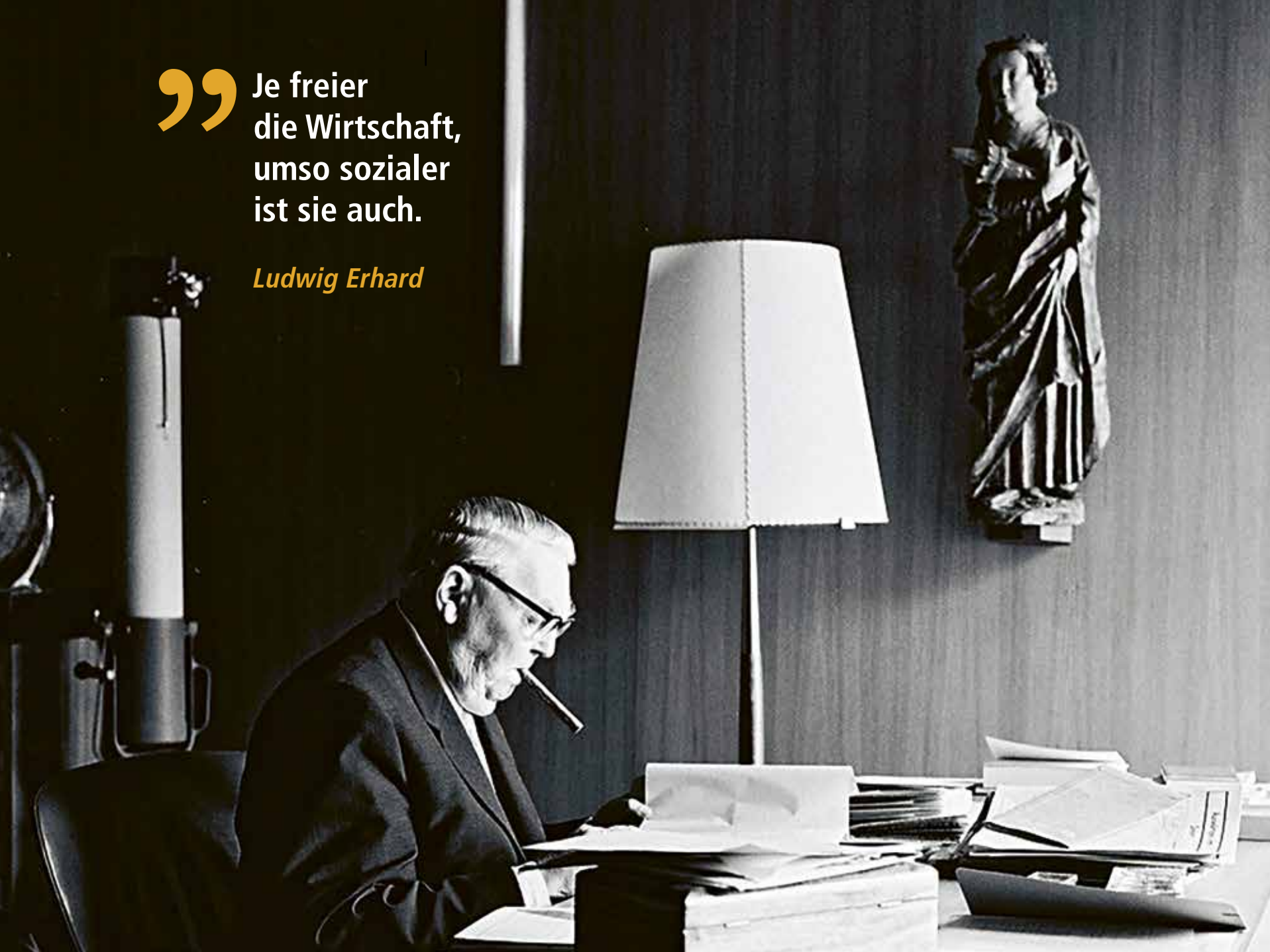
Für seine Verdienste als Freiheitskämpfer für ein demokratisches Russland wurde im Vorjahr der russische Oppositionelle und Schachweltmeister Garri Kimowitsch Kasparow ausgezeichnet. „Die Welt kennt Garri Kasparow als legendären Schachweltmeister. Doch in einem zweiten Leben ist er zu einem der prominentesten Oppositionsaktivisten Russlands geworden, der mit seinem mutigen Einsatz für Frieden und Demokratie sein Leben riskiert. Schon seit 20 Jahren kämpft Kasparow als lautstarker Kritiker Putins und Verfechter

eines gewaltfreien Widerstands für die Menschenrechte in Russland“, hieß es in der Jury-Begründung. Der Preis wurde zugleich stellvertretend und als Ermutigung für alle Russen verliehen, die für ein künftiges friedliches und freiheitliches Russland eintreten. Mit den oppositionellen Bewegungen „Das andere Russland“, „Vereinigte Bürgerfront“ oder „Solidarnost“ versuchte Kasparow politisch legale Oppositionen zu organisieren, doch Putins Staatsapparat ging immer brutaler gegen ihn vor. Nach Verhaftungen und

Misshandlungen durch die Polizei flüchtete Kasparow und lebt seit 2013 in New York und Split. Seit Jahren gilt er als informeller Oppositionsführer Russlands im Exil. „Der diesjährige ‚Freiheitspreis der Medien‘ ist einem Helden gewidmet“, sagte Nicola Beer, zu dieser Zeit noch Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments. Man müsse Freiheitskämpfer ehren und ihnen Mut zusprechen, seien sie bekannt oder unbekannt. „Du stehst mit deinem Leben dafür“, sagte sie zu Kasparow.

„ Je freier
die Wirtschaft,
umso sozialer
ist sie auch.

Ludwig Erhard



Die Soziale Marktwirtschaft Ludwig Erhards Erbe

Bundeskanzler, Vater des Wirtschaftswunders und Schöpfer der Sozialen Marktwirtschaft: Ludwig Wilhelm Erhard, 1897 in Fürth geboren und 1977 mit 80 Jahren in Bonn verstorben, war eine Persönlichkeit, die Deutschland nachhaltig prägte. Zuhause war er in Gmund. Hier hatte er seit 1953 seinen Zweitwohnsitz am Ackerberg, auf dem Bergfriedhof liegt er begraben. Der Franke mit der dicken Zigarre gehörte der Regierung seit der ersten Bundestagswahl 1949 an und war einer der beliebtesten Politiker der 1950er Jahre, sorgte er doch dafür, dass es in Nachkriegsdeutschland aufwärts ging. Das Attribut „Schöpfer des deutschen Wirtschaftswunders“ ist bis heute fest mit dem Namen Erhard verbunden, auch wenn er selbst davon nichts wissen wollte („Es gibt keine Wunder“). Was andere als „Wunder“ bezeichneten, war für ihn das Ergebnis einer erfolgreichen marktwirtschaftlichen Politik.

Auch wenn der Begriff „Soziale Marktwirtschaft“ untrennbar mit Ludwig Erhard verknüpft ist: Er ist nicht der Urheber der Wortverbindung. Die Bezeichnung geht auf den deutschen Ökonomen Alfred Müller-Armack zurück, der sie erstmals 1946 in seinem Werk „Wirtschaftslenkung und Marktwirtschaft“ (Veröffentlichung 1947) verwendete. Müller-Armack entwarf die Soziale Marktwirtschaft als „dritte Form“ neben rein liberaler Marktwirtschaft und staatlicher Wirtschaftslenkung. Demnach sei die Soziale Marktwirtschaft ein gesellschafts- und wirtschaftspolitisches Leitbild mit dem Ziel „auf der Basis der Wettbewerbswirtschaft die freie Initiative mit einem gerade durch die wirtschaftliche Leistung gesicherten sozialen Fortschritt zu verbinden“. Zunächst wurde der Ausdruck jedoch kaum verwendet. Erst durch das CDU-Programm für die Bundestagswahl

im August 1949 wurde der Begriff einer größeren Öffentlichkeit bekannt. Die CDU setzte das neue wirtschaftspolitische Schlagwort „Soziale Marktwirtschaft“ als Gegenbegriff zur „unsozialen Planwirtschaft“. Nach der Bundestagswahl 1949 wurde Ludwig Erhard Wirtschaftsminister im Kabinett von Kanzler Konrad Adenauer. Mit Erhard gewann das Schlagwort in den 1950er Jahren an Popularität, insbesondere durch sein Werk „Wohlstand für Alle“. Mit „Wohlstand für Alle“ veröffentlichte Ludwig Erhard 1957 ein Sachbuch, das als bekanntestes Politikerbuch der Nachkriegszeit gilt. In dem populärwissenschaftlich geschriebenen Werk legte der damalige Bundeswirtschaftsminister und spätere Bundeskanzler in Ich-Form seine Vorstellungen zur Sozialen Marktwirtschaft dar. Erhard, der als „Vollstrecker“ der Sozialen Marktwirtschaft angesehen wird, vertrat die Auffassung: „Je freier



ECHE WIRT- SCHAFTS- WUNDER GIBT ES AM ESSTISCH

Gourmetabend mit Bobby Bräuer

Aus dem essZimmer in der BMW Welt München
nach Reit im Winkl ins Restaurant HEIMAT im
Relais & Châteaux Hotel Gut Steinbach.

Unser Tipp für erfolgreiche Wirtschaftswunder:

Verbindungen neu denken, Grenzen überwinden und bei aller
Herausforderung der aktuellen Zeit das Essen nicht vergessen.

Wir laden Sie ein zum

4-Hands-Dinner am
05. Mai 2024

~

mit 2** Koch Bobby Bräuer
und Achim Hack

~

195 Euro pro Person
inkl. Aperitif, Weinbegleitung, Wasser und Kaffee

Wir bitten um rechtzeitige Reservierung:



die Wirtschaft, umso sozialer ist sie auch.“ In dem Buch formulierte der Politiker das Ziel, breiten gesellschaftlichen Schichten Wohlstand zukommen zu lassen. Seiner Überzeugung nach könne nur eine freie Wirtschaft Wohlstand für alle schaffen und müsse vor staatlichen Eingriffen sowie vor Kartellen und Monopolen geschützt werden. Die überkommene Situation einer dünnen Oberschicht, die einer breiten Unterschicht gegenüberstehe, müsse überwunden werden. Als Mittel hierzu sah er den Wettbewerb. Laut Erhard wird auf dem Wege über den Wettbewerb eine Sozialisierung des Fortschritts und des Gewinns bewirkt und dazu noch das persönliche Leistungsstreben wachgehalten.

Der Slogan „Wohlstand für Alle“ ist durch Erhards Buch zu einem verbreiteten Slogan geworden, hinter dem Leitbild versammelte sich einmal ganz Deutschland. Erhards großes Verdienst ist es, das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft gegen teils große Widerstände in die Praxis umgesetzt und für das notwendige Vertrauen in diese Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung gesorgt zu haben. So hat sich seit den 1950er Jahren der Begriff „Soziale Marktwirtschaft“ als Bezeichnung



Sichtbar. Unsichtbar. Sanft.
KIEFERORTHOPÄDIE

Kieferorthopäde
Master of Science in Lingual Orthodontics
DR. H. ABRISCHAMI

auf Spitzen-Niveau



Korrektur von Zahn-
und Kieferfehlstellungen
für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene

**Spezialpraxis
für unsichtbare
Zahnspangen**

Wir nehmen uns Zeit
für Sie und Ihre Kinder!

Wir beraten Sie gerne.

Praxis Bad Tölz
Jahnstraße 4 · 83646 Bad Tölz

Praxis Tegernsee
Adelhofstraße 1 · 83684 Tegernsee

Tel +49 8041 740004
Fax +49 8041 740050

praxis@abrischami.de
www.abrischami.de



© picture-alliance / Georg Goebel

für die reale Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland eingebürgert. Das Ziel der Sozialen Marktwirtschaft ist es, die Vorteile der freien Marktwirtschaft mit der Idee des Sozialstaates zu verbinden. Doch wie ist es um die Soziale Marktwirtschaft heute bestellt, über 60 Jahre nach Ludwig Erhards Thesen? Aktuell steht die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung der Bundesrepublik vor neuen Herausforderungen. Vor dem Hintergrund von Klimawandel, Digitalisierung, Globalisierung und nicht zuletzt Corona mehrten sich die Rufe nach einer Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft – einer Sozialen Marktwirtschaft 2.0. Die aktuelle Bundesregierung aus SPD, Grünen und FDP hat es sich zum Ziel gesetzt, die Soziale Marktwirtschaft zu einer „sozial-ökologischen Marktwirtschaft“ weiterzuentwickeln. Um den Schutz globaler Umweltgüter wie dem Klima oder der Biodiversität zu gewährleisten, bedarf es laut Bundesregierung einer grundlegenden Weiterentwicklung des deutschen, aber auch des internationalen Ordnungsrahmens.

Die „Gründerväter“ der Sozialen Marktwirtschaft Alfred Müller-Armack und Ludwig Erhard sahen in der Sozialen Marktwirtschaft kein fertiges System, sondern eine evolutive Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, bei der es „immer wieder nötig ist, Akzente neu zu setzen gemäß den Anforderungen einer sich wandelnden Zeit“. Der staatliche Regulierungsrahmen soll auf Grundlage christdemokratischer Werte und ordnungspolitischer Prinzipien ständig an neue wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen angepasst werden. Die Anpassungsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft – unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Zielsetzungen – gilt als eine ihrer vielen Stärken und ist aktuell gefordert.

In welchen Punkten das Wirtschaftssystem konkret angepasst, ausgestaltet und weiterentwickelt werden soll, ist auch Thema der Debatten auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel: Die Soziale Marktwirtschaft ist die DNA der Konferenz. Ludwig Erhards Erbe wird somit auf dem Gipfel am Tegernsee lebendig – und das jedes Jahr aufs Neue.

Die WEIMER MEDIA GROUP als Heimat für Qualitätsjournalismus Der Veranstalter



Die **WEIMER MEDIA GROUP** gehört zu den erfolgreichsten Verlagsgründungen Deutschlands der vergangenen 30 Jahre. Sie ist eine blühende Heimat für Qualitätsjournalismus. Das Verlagshaus unter der Leitung von Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer umfasst ein Dutzend Medienmarken – vom klassischen Buch über Magazine und Zeitungen bis zu elektronischen Hybridmedien. Der Verlag ist einer der großen Online-Publisher und betreibt ein dynamisches Datenbankgeschäft. Zugleich veranstaltet die WEIMER MEDIA GROUP wichtige Kongresse und Netzwerktreffen in ganz Deutschland.

Das **Publizisten-Ehepaar** Christiane Goetz-Weimer (vormals „FAZ“ und „FAZ Sonntagszeitung“) und Dr. Wolfram Weimer (ehemals Chefredakteur „Die Welt“, „Berliner Morgenpost“ und „Focus“) gründeten in den 90er-Jahren die Marktforschungs-Agentur

Campo-Data sowie den Buch- und Magazinverlag **CH. GOETZ VERLAG** als Manufaktur für feine Bücher. Mit dem Magazin „Cicero“ wagten beide dann den Eintritt in den Publikumsmarkt, zunächst mit einer Produktionsgesellschaft, später entwickelten sie einen Full-Service-Verlag. Zahlreiche digitale Aktivitäten kamen hinzu. 2012 gründete das Ehepaar in München die WEIMER MEDIA GROUP.

Das Verlagshaus setzt inhaltlich auf anspruchsvollen Politik-, Wirtschafts- und Finanzjournalismus. Geschäftlich baut der Verlag innovative Hybride – und wurde dafür schon vom Institut für das Erfindungswesen mit der renommierten Dieselmedaille ausgezeichnet. **„The European“** ist heute Deutschlands großes Debattenportal und prägt den politischen Diskurs. Die **„BÖRSE am Sonntag“** ist das einzig anerkannte Digital-Pflichtblatt aller deutscher Börsen. Sie erscheint

seit 20 Jahren und erreicht mehr als 100.000 Leser. Das Magazin **„Anlagetrends“**, das im Frühjahr 2024 zu **„Anlage Punk“** wurde, wird als Prinntitel deutschlandweit veröffentlicht und gilt als Leitmedium der Finanzmessen. Das 1958 gegründete Traditionsblatt **„Wirtschaftskurier“** ist Deutschlands großes Unternehmernmagazin. Das Satiremagazin **„pardon“** erfreut die Freunde des gepflegten Humors. Die Geschäftssparte der elektronischen Direktmedien, der **„Investorservice“**, bietet mit 280.000 Akteuren eine der größten Finanz-Datenbanken in der E-Mailing-Kommunikation in Deutschland an.

Seit Dezember 2019 setzt die Gruppe mit **WEIMER MEDIA TV** auch auf eine eigene Bewegtbildsparte. Das Angebot produziert exklusives Bewegtbild in Form von Videos, TV-Interviews, Streams und Unternehmensfilmen mit qualitätsjournalistischen



Inhalten, insbesondere Interviews mit Spitzenpolitikern, Unternehmenslenkern, Wissenschaftlern und Medienmultiplikatoren.

2020 expandierte das Verleger-Ehepaar erneut. Im November erfolgte mit **„Markt und Mittelstand“** der nächste Zukauf zur Arrondierung des publizistischen Portfolios für den Mittelstand. Das Magazin steht für anspruchsvollen Wirtschaftsjournalismus und erreicht eine Crossmedia-Monats-Reichweite von 293.000 Entscheidern (LAE 2023). Damit zählt die Publikation zu den wichtigsten und am meisten gelesenen Wirtschaftstiteln im deutschsprachigen Mittelstand.

2022 gründeten die Verleger den **Deutschen Wirtschaftsbuch Verlag**. Der Verlag versteht sich als geistiges Forum für Vordenker der Weltwirtschaft. Profilierte und prominente Meinungsführer wie Unternehmer, Gründer und Konzernlenker, Politiker,

Wissenschaftler und Publizisten treten als Autoren auf und treffen sich hier zum Austausch neuer Ideen. Im Verlag veröffentlicht wird unter anderem das „Jahrbuch der Marken“.

Im Jahr 2023 kaufte die WEIMER MEDIA GROUP das Magazin **„Business Punk“**. Die Publikation gilt als Leitmedium der Start-up-Szene. Das Business-Lifestyle-Magazin mit dem Leitmotto „Work hard. Play hard.“ porträtiert Vordenker und Rebellen der Wirtschaftswelt und berichtet über Ideen, Innovationen sowie Trends. Die Verlagsgruppe organisiert zu allen Medien systematische Live-Journalismus-Formate. Darunter lokale Roundtables wie bundesweite Kongresse und Tagungen mit Politikern, Wirtschaftsführern, Spitzenwissenschaftlern und Mediengrößen. Der **Ludwig-Erhard-Gipfel** lockt als „Meinungsführertreffen Deutschlands“ im Frühjahr internationale Spitzengäste an den Tegern-

see. Die zweite große Convention des Jahres findet im Herbst in Frankfurt am Main statt: Die **IPO Night** würdigt Deutschlands erfolgreiche Börsengänge, **Future Days** ist die Convention für Marken, Markt und Mittelstand, der **Mittelstandspreises der Medien** ehrt die besten mittelständischen Unternehmen und die **Marken Gala** feiert die besten Marken Deutschlands. In München werden dann im Winter die Zeichensetzer des Jahres mit dem **SignsAward** gekürt.

Die Verlagsgruppe hat zudem die **Summit Society** ins Leben gerufen, den Business-Club für Vordenker. Die Summit Society besteht aus einem exklusiven Kreis von Multiplikatoren und Entscheidern, die Zugang zu außergewöhnlichen Begegnungen erhalten und in vertraulicher Atmosphäre zu den brennenden Themen unserer Zeit diskutieren und sich zur Fortführung des Dialogs miteinander vernetzen können.

Wir danken für die Unterstützung Unsere Netzwerk-Partner 2024

MEMBER



CO-VERANSTALTER
1. KONFERENZTAG • 17. APRIL 2024

PARTNER



MEDIEN-PARTNER



GOVERNMENT PARTICIPANT



MOBILITY-PARTNER



SCIENCE-PARTNER



SOCIAL-PARTNER



SECURITY-PARTNER



LOCATION-PARTNER



UNSERE ROCKBAR



Authentisch, nahbar, hochwertig. Die RockBar des Gourmetrestaurants Dichter verspricht Gourmets einen ganz exklusiven Einblick in die Kulinarik von Sternekoch Thomas Kellermann. Sie speisen direkt an der offen gestalteten Küche des Sternerestaurants und sind somit hautnah am Geschehen.

+49 (0)8022 666-566 | dichter@egerner-hoefe.de | www.gourmetrestaurant-dichter.de



DIE GROSSE TV-ARENA DER PARTEICHEFS

+++ IN PRÄSENZ +++

EXKLUSIV VOM LUDWIG-ERHARD-GIPFEL



Saskia Esken
MdB,
SPD-Bundesvorsitzende



Wolfgang Kubicki
MdB, Stellvertretender Vorsitzender der
Freien Demokraten



Ricarda Lang
MdB, Bundesvorsitzende von
Bündnis 90/Die Grünen



Friedrich Merz
MdB, Vorsitzender der
CDU Deutschlands

ON AIR

LIVE AUF 

Freitag, 19. April 2024, ab 18.10 Uhr